



Das Schwarzwald Musikfestival hat am
»25 JAHRE«
12. - 29. Mai 2023 erneut ein einzigartiges Konzert-
Schwarzwald
Musikfestival
angeboten, an dem sich alle Schwarzwald-Orchester in
2023 **12. -**
29. Mai

PROGRAMMBUCH

von großem Rang mit international renommierten
Künstlerischer Leiter: Mark Mast
Schirmherr: Günther H. Oettinger

Leidenschaft, Vielfalt, Jazz und Weltmusik im
Bad Wildbad · Baiersbronn · Baiersbronn-Klosterreichenbach ·
Baiersbronn-Mitteltal · Ettlingen · Freudenstadt ·
Hinterzarten · Oberndorf a. N. · Pforzheim · St. Blasien ·
Schopfloch · Schramberg

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

Es gibt Meisterwerke,
die heißen auch so.



Junghans
MEISTER

Seit den 1930er Jahren tragen die feinsten Uhren des Hauses das Prädikat Meister. Bis heute verbinden sie die Faszination für die Uhrmacherei und ästhetische Gestaltung auf souveräne Art und Weise. Junghans Meister Chronoscope: Automatikwerk, Stoppfunktion, wasserdicht bis 5 bar. www.junghans.de


JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

LIEBE GÄSTE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

»25 Jahre Schwarzwald Musikfestival« – wer hätte das 1998 gedacht? Und nun hat das Schwarzwald Musikfestival in 25 Jahren – ausgehend von Baiersbronn, Freudenstadt und Alpirsbach – bis heute an insgesamt 57 (!) Spielorten im ganzen Schwarzwald, von Nord bis Süd, von West bis Ost gespielt. Dabei hat sich das Festival zunächst bis 2008 in den ganzen Schwarzwald entwickelt, danach eine Phase der Konsolidierung und Markenentwicklung durchlebt mit Durchführung eines »Intervallfestivals« in den Jahren 2011 – 2013 mit zwei Spielzeiten fokussiert und inzwischen in der Spitze exzellenter regionaler Festivals etabliert.

Ich begrüße Sie nun zu 16 Konzerten an 18 Tagen in 11 Spielorten im ganzen Schwarzwald. Aber auch die erneuten Konzerte mit den „ARD-Preisträgern“, das Konzert „FilmZeiten“ mit Martina Eisenreich, dem Martin Schmitt Trio, David & Götz, die internationalen Vokalensembles Apollo5 und amarcord, das Konzert mit der Coverband „One Night with ABBA“ in der HOMAG, sowie alle anderen Festivalabende



auf einzigartigen Konzertbühnen versprechen ein besonderes Erlebnis zu werden. Ganz besonders freue ich mich zudem auf die drei symphonischen Abschlusskonzerte mit unserem Solistenpreisträger beim ARD-Wettbewerb Seiji Okamoto als Solist mit der Violine und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter meiner Leitung. Dabei musizieren zum Abschluss des diesjährigen Jubiläumsfestivals das Programm, das beim allerersten Konzert des Schwarzwald Musikfestivals zur Eröffnung musiziert wurde. Damit schließt sich ein Kreis.

Unter dem Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“ ist es wie immer unser Anspruch, Sie mit unserem Programm klanglich zu berühren und zu begeistern. Ergänzend zu den Konzerten machen die Einführungen jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, sowie die „Kinder-entdecken-Klassik“ Angebote die Veranstaltungen zu einem echten Festivalerlebnis für alle Altersklassen. Großer Dank gebührt an dieser Stelle unseren Partnern und Sponsoren, Freunden und Förderern, Gesellschaftern, Verwaltungsräten und Kuratoren, die uns seit 25 Jahren die Treue bewahrt haben. Wir freuen uns nun ganz besonders auf Sie, liebes Publikum! Lassen Sie uns beim diesjährigen Jubiläumsfestival gemeinsam feiern und besondere Momente erleben.

Mark Mast

Intendant des Schwarzwald Musikfestivals

**LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,
LIEBE KÜNSTERLINNEN UND KÜNSTLER, LIEBE SCHWARZWÄLDER!**

In diesem Jubiläumsjahr 2023 feiert das Schwarzwald Musikfestival sein 25-jähriges Bestehen und ich freue mich über die vielen Konzerte mit umfangreichem Programm, die wieder im gesamten Schwarzwald neugierig machen.

Es ist mir eine Ehre, auch zum Jubiläum »25 Jahre Schwarzwald Musikfestival« die Schirmherrschaft zu übernehmen, nachdem ich 2008 zum 10-jährigen und 2018 zum 20-jährigen Jubiläum schon Schirmherr des Schwarzwald Musikfestivals sein durfte.

Von Beginn an steht dieses Festival für kulturelle Vielfalt, grenzüberschreitende Musikerlebnisse und für innovativen Charakter. Seit 25 Jahren erfindet sich das Schwarzwald Musikfestival immer wieder neu und bleibt sich dennoch treu: Außergewöhnliche Spielstätten und hochkarätige Konzerte bieten ein einzigartiges Ambiente, in dem Künstler und Besucher gleichermaßen inspirierende Erlebnisse haben.



Seit 1998 zählt das Festival mittlerweile 57 Spielorte im gesamten Schwarzwald und das Motto „Eigen.Sinnig.Welt.Bewegend“ steht für grenzüberschreitende Unverwechselbarkeit mit dem Leitgedanken des länderübergreifenden Kulturaustausches.

Die Mitwirkung von Künstlern im Jubiläumsjahr 2023 »25 Jahre Schwarzwald Musikfestival« wie Apollo5, amarcord, ARD-Preisträger, Martina Eisenreich, The Twiolins, Philharmonie Baden-Baden, Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim oder Matthias Klink zeigt, dass das Festival sowohl regional wie auch überregional große Wertschätzung erfährt.

Gerne möchte ich als Schirmherr an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen, all denen, die durch persönliches und finanzielles Engagement mit dem Schwarzwald Musikfestival zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Baden-Württemberg sowie überregional beitragen, sehr herzlich zu danken.

Ich wünsche auch künftig viel Erfolg und das Schönste am Festival ist: Die Konzerte sind mit den unvergesslichen Momenten ein Geschenk an das Publikum.

Günther H. Oettinger
*Ehemaliges Mitglied und Vizepräsident der Europäischen Kommission; Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a. D.
Schirmherr des Schwarzwald Musikfestivals 2023*

LIEBE FREUNDE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Wir haben Grund zum Feiern! Denn unser Festival geht in diesem Jahr in seine 25. Auflage. Die Premiere fand 1998 statt, als Auftakt zur 400-Jahr-Feier der Stadt Freudenstadt im Jahr 1999. Mittlerweile ist es ein Kulturereignis mit Gastspielen im gesamten Schwarzwald. Daher trägt es seinen Namen zurecht. Mittlerweile gilt das Schwarzwald Musikfestival als „Instanz in der Musiklandschaft“, wie ich jüngst mit Freude lesen durfte. In diesem zurückliegenden Vierteljahrhundert überschatteten jedoch auch mehrere Krisen die jeweiligen Spielzeiten.

Die Festivalmacher um Intendant Mark Mast haben wieder ein Programm mit 16 Konzerten an 16 verschiedenen Spielstätten auf die Beine gestellt, die von Pforzheim bis St. Blasien und von Oberndorf bis Ettlingen reichen. Abgedeckt werden Genres von Klassik und Jazz bis hin zu Pop und Weltmusik. Auf den Bühnen stehen vom 10. Februar an bis zum 29. Mai hoffnungsvolle Talente, interessante Neuentdeckungen, Preisträger, international

bekannte Größen und hochkarätige Vertreter der Kleinkunst-Szene. Was mich besonders freut: Große Kunst bedeutet bei uns nicht zwangsläufig hohe Eintrittspreise. Tickets sind bereits ab unter 20 Euro zu haben.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren Premiumpartnern und Sponsoren, dem Festivalintendanten, dem Land Baden-Württemberg sowie all den Förderern, ohne die ein solches Festival nicht auf die Beine zu stellen wäre. Ganz besonderen Dank sage ich dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und den Landräten Dr. Klaus Michael Rückert und Dr. Wolf-Rüdiger Michel, ohne deren grandiose Unterstützung das Verdi Requiem bei den Eröffnungskonzerten nicht möglich gewesen wäre.

Danke sagen möchte ich auch dem Publikum, den treuen Stammgästen ebenso wie allen, die erstmals eine Veranstaltung des Festivals besuchen. Ihnen allein ein herzliches Willkommen – und großartige Konzertabende.




Julian Osswald
*Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Schwarzwald Musikfestival*

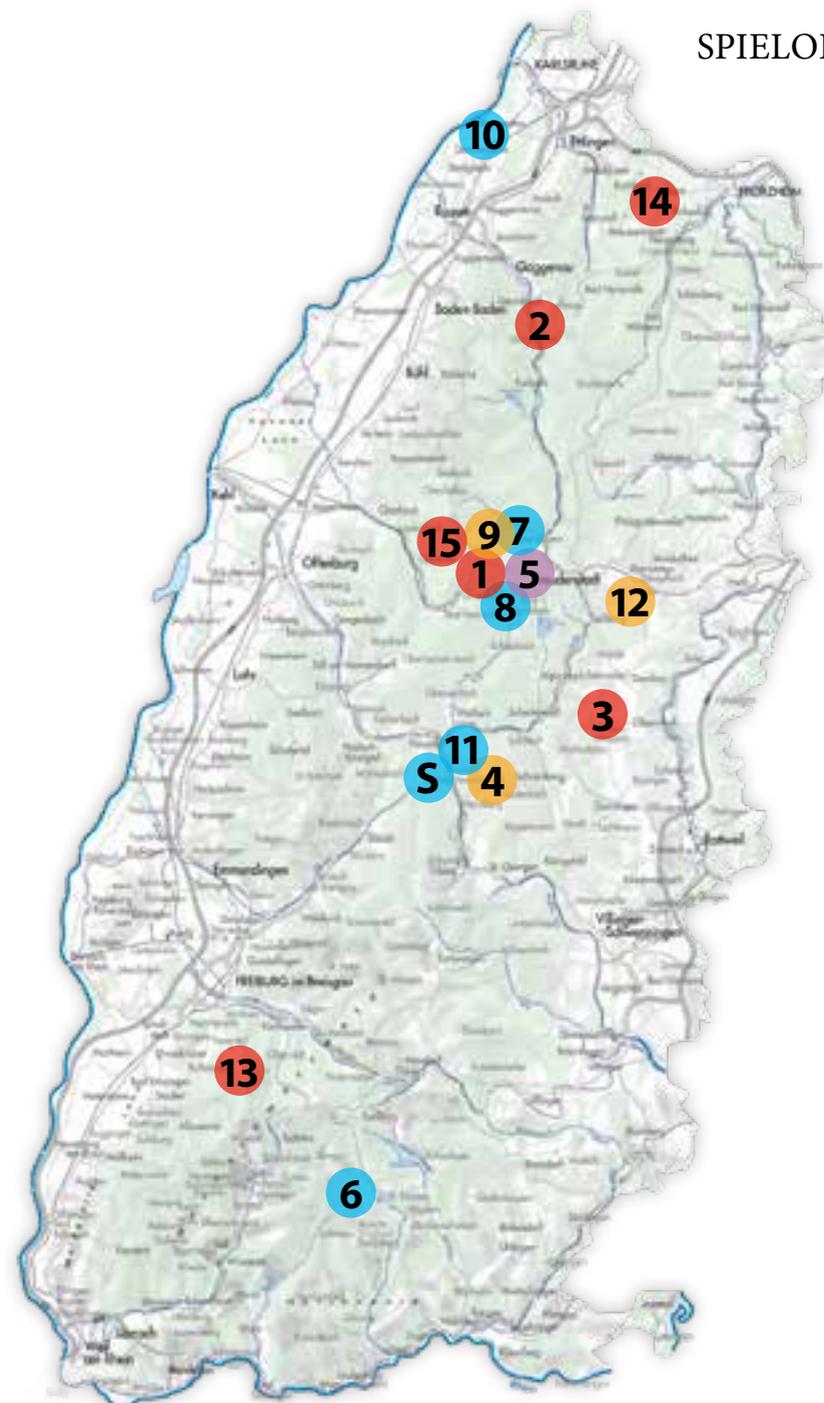
Editorial Intendant Mark Mast	3
Grußwort Schirmherr Günther H. Oettinger	4
Grußwort Verwaltungsratsvorsitzender Julian Osswald	5
Konzertkalender 2023	8 – 9

Konzerte 2023

Sonderkonzert	10. Februar 2023	Zeitenreise – Von Schubert bis Sting	10 – 15
1 & 2 & 3	12. & 13. & 14. Mai 2023	Dies Jubilae – Verdi Requiem	16 – 37
4	15. Mai 2023	Filmzeiten – Into the Deep	38 – 40
5	17. Mai 2023	Martin Schmitt Trio – Bässdoff	42 – 45
6	18. Mai 2023	The Twiolins – Eight Seasons	46 – 50
7	18. Mai 2023	Winners⁶ – Festival der ARD-Preisträger I	52 – 57
8	19. Mai 2023	Winners⁶ – Festival der ARD-Preisträger II	58 – 60
9	20. Mai 2023	David & Götz – TRÄUME.LEBEN	62 – 67
10	24. Mai 2023	Apollo5 – Invocations	68 – 73
11	25. Mai 2023	amarcord – Hear the Voice	74 – 79
12	26. Mai 2023	One night with ABBA – A Tribute Show	80 – 82
13 & 14 & 15	27. & 28. & 29. Mai 2023	Concerto Funebre – Streicherklänge	84 – 91

Kinder entdecken Klassik	93 – 95
Festival-Chronik	96 – 99
Fördergesellschaft	100 – 103
Sponsoring	104
Premiumpartner	105
Schwarzwald Musikfestival 2024	106
Gremien der Schwarzwald Musikfestival gGmbH	107
Tickets & Vorverkauf	108 – 109
Gästekarten	110 – 111
Sponsoren, Förderer & Partner des Schwarzwald Musikfestivals 2023	112 – 113
Impressum	114

- Symphonische Konzerte
- Kammermusikkonzerte
- Jazzkonzerte und Kleinkunst
- Crossoverkonzerte



SONDERKONZERT

FEBRUAR

FR 10 **17.00 Uhr**
Museumsführung 17.00 Uhr
Empfang, 3-Gänge-Menü & Konzert 19.00 Uhr
Schramberg
 Uhrenfabrik Junghans

ZEITENREISE – VON SCHUBERT BIS STING
Matthias Klink *Tenor*
Frédéric Sommer *Klavier*

MAI

FR 12 **19.30 Uhr**
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Freudenstadt
 Evangelische Stadtkirche

DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM
Lucie Silkenová *Sopran* • **Anita Jirovská** *Mezzosopran* •
Felipe Rojas Velozo *Tenor* • **Pavel Švingr** *Bass*
Chor der Bayerischen Philharmonie
Philharmonie Baden-Baden
Mark Mast *Dirigent*

SA 13 **19.30 Uhr**
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Bad Wildbad
 Trinkhalle

DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM
Lucie Silkenová *Sopran* • **Anita Jirovská** *Mezzosopran* •
Felipe Rojas Velozo *Tenor* • **Pavel Švingr** *Bass*
Chor der Bayerischen Philharmonie
Philharmonie Baden-Baden
Mark Mast *Dirigent*

SO 14 **19.30 Uhr**
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Oberndorf a. N.
 Ehemalige Augustiner-Klosterkirche

DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM
Lucie Silkenová *Sopran* • **Anita Jirovská** *Mezzosopran* •
Felipe Rojas Velozo *Tenor* • **Pavel Švingr** *Bass*
Chor der Bayerischen Philharmonie
Philharmonie Baden-Baden
Mark Mast *Dirigent*

MO 15 **20.00 Uhr**
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Schramberg
 Auto- und Uhrenmuseum
 ErfinderZeiten

FILMZEITEN – INTO THE DEEP
Martina Eisenreich *Violine* •
Andreas Hinterseher *Akkordeon & Bandoneon* •
Wolfgang Lohmeier *Percussion*

MI 17 **20.00 Uhr**
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Freudenstadt
 Kreissparkasse

MARTIN SCHMITT TRIO – BÄSSDOFF
Martin Schmitt Trio:
Martin Schmitt *Klavier, Gesang* •
Andi Bauer *Bass* • **Christoph Buhse** *Schlagzeug*

DO 18 **19.30 Uhr**
St. Blasien
 Festsaal im Kolleg

THE TWIOLINS – EIGHT SEASONS
The Twiolins: Marie-Luise Dingler *Violine* •
Christoph Dingler *Violine*

DO 18 **20.00 Uhr**
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Klosterreichenbach
 Münsterkirche

WINNERS⁶ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I
Yubeen Kim *Flöte* • **Junhyung Kim** *Klavier*
Chaos String Quartet:
Susanne Schäffer *Violine* • **Eszter Kruchió** *Violine* •
Sara Marzadori *Viola* • **Bas Jongen** *Violoncello*

FR 19 **19.00 Uhr**
Konzerteinführung 18.00 Uhr
Freudenstadt
 Theater im Kurhaus

WINNERS⁶ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II
Yubeen Kim *Flöte* • **Junhyung Kim** *Klavier*
Chaos String Quartet:
Susanne Schäffer *Violine* • **Eszter Kruchió** *Violine* •
Sara Marzadori *Viola* • **Bas Jongen** *Violoncello*

SA 20 **20.00 Uhr**
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Baiersbronn
 Schwarzwaldhalle

DAVID & GÖTZ – TRÄUME.LEBEN
David & Götz:
David Harrington *Klavier* • **Dr. Götz Östlind** *Klavier*

MI 24 **20.00 Uhr**
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Ettlingen
 Asamsaal im Schloss

APOLLO5 – INVOCATIONS
Apollo5: Penelope Appleyard *Sopran* •
Clare Stewart *Mezzosopran* • **Oscar Golden-Lee**
Tenor • **Christopher Huggon** *Tenor* •
Augustus Perkins Ray *Bass*

DO 25 **20.00 Uhr**
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Schramberg
 Alte St.-Laurentius-Kirche

AMARCORD – HEAR THE VOICE
amarcord: Wolfram Lattke *Tenor* •
Robert Pohlers *Tenor* • **Frank Ozimek** *Bariton* •
Daniel Knauff *Bass* • **Holger Krause** *Bass*

FR 26 **19.00 Uhr**
Schopfloch
 HOMAG GmbH

ONE NIGHT WITH ABBA – A TRIBUTE SHOW
One night with ABBA *Band*

SA 27 **16.30 Uhr**
Konzerteinführung 15.30 Uhr
Hinterzarten
 Kurhaus

CONCERTO FUNEBRE – STREICHERKLÄNGE
Seiji Okamoto *Violine* •
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim •
Mark Mast *Dirigent*

SO 28 **19.00 Uhr**
Konzerteinführung 18.00 Uhr
Pforzheim
 Kulturhaus Osterfeld

CONCERTO FUNEBRE – STREICHERKLÄNGE
Seiji Okamoto *Violine* •
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim •
Mark Mast *Dirigent*

MO 29 **17.00 Uhr**
Konzerteinführung 16.00 Uhr
Baiersbronn-Mitteltal
 Christuskirche

CONCERTO FUNEBRE – STREICHERKLÄNGE
Seiji Okamoto *Violine* •
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim •
Mark Mast *Dirigent*
 * mit anschließendem **Musikalisches Kulinarium**

 Symphonische Konzerte

 Kammermusikkonzerte

 Jazzkonzerte und Kleinkunst

 Crossoverkonzerte

ZEITENREISE – VON SCHUBERT BIS STING

Die Jubiläumssaison „25 Jahre Schwarzwald Musikfestival“ wird mit der Verleihung des „Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestival by Junghans“ im feierlichen Rahmen dieses Sonderkonzertes eröffnet. Der Preisträger 2022 und weltweit bekannte Startenor Matthias Klink präsentiert eine musikalische Zeitreise von Schubert bis Sting. „Hits“ aus vergangenen Jahrhunderten bis zum Pop der heutigen Zeit erfreuen mit klangvoller Unterhaltung auf höchstem Niveau. Umrahmt wird das Konzert mit einer exklusiven Führung durch das Junghans Terrassenbau Museum sowie einem Empfang und 3-Gänge-Menü.

Termin: **Freitag, 10. Februar 2023, 17.00 Uhr**
Schramberg, Uhrenfabrik Junghans
 Lauterbacher Straße 68, 78713 Schramberg
 Konzertpate: Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co. KG 150 €*

***Inklusive:**
17.00 Uhr Führung Junghans Terrassenbau Museum
19.00 Uhr Empfang, 3-Gänge-Menü, Konzert
 Keine Ermäßigungen möglich

Künstler: **Matthias Klink** *Tenor* | **Frédéric Sommer** *Klavier*

Programm: *Franz Schubert*
 (1797 – 1828)

Der Einsame, D. 800
 Text: Karl Gottlieb Lappe

Nacht und Träume, D. 827
 Text: Matthäus von Collin

Der Musensohn, D. 764
 Text: Johann Wolfgang von Goethe

Richard Strauss
 (1864 – 1949)

Ständchen, aus Sechs Lieder, op. 17, II
 Text: Adolf Friedrich von Schack

Zuneigung, op. 10
 Text: Hermann von Gilm zu Rosenegg

Sergei Rachmaninow
 (1873 – 1943)

Hier ist es schön..., op. 21
 Text: Glafira Adol'fovna Galina

O sing, Du Schöne..., op. 4
 Text: Alexander Puschkin

Frühlingslied, op. 14
 Text: Fjodor Tjutttschew

Fernando Obradors
 (1897 – 1945)

Corazón porque pasáis ...?

Del Cabello más sutil

Cole Porter
 (1891 – 1964)

Night and Day

Muddy Waters
 (1913 – 1983)

Hoochie Coochie Man

Sting
 (*1951)

Moon over Bourbon Street

MATTHIAS KLINK



Der Tenor Matthias Klink studierte an der Musikhochschule seiner Heimatstadt Stuttgart bei Luisa Bosabalian und Carl Davis sowie an der Indiana School of Music in Bloomington/USA. Er begann seine Karriere im Ensemble der Oper Köln. Dort sang er Partien des lyrischen Fachs wie Mozarts Tamino und Ferrando sowie den Fenton im „Falstaff“.

International viel beachtet wurde sein Erfolg in der „Entführung aus dem Serail“ an der Staatsoper Stuttgart, der er bis heute eng verbunden ist. Seither gehörten der Belmonte und der „Zauberflöten“-Tamino zu seinen Paradedpartien, mit denen er unter anderem bei den Festspielen in Schwetzingen, im Festspielhaus Baden-Baden, bei der Ruhrtriennale und beim Festival Aix-en-Provence unter Dirigenten wie Christoph von Dohnányi, Thomas Hengelbrock, Marc Minkowski und James Conlon aufgetreten ist. Seit seinem Salzburger Festspiel Debüt 1999 ist Matthias Klink dort regelmäßig zu Gast, unter anderem in der Uraufführung von Wolfgang Rihms „Dionysos“ unter Ingo Metzmacher und zuletzt 2012 als „Junger Graf“ in „Die Soldaten“ von B.A. Zimmermann.

Wichtige Rollendebüts der letzten Jahre waren der Matteo in „Arabella“ von Richard Strauss an der Hamburger Staatsoper und die Partie des Erik in Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ an der Deutschen Oper Berlin. An der Wiener Staatsoper stellte er sich als Tamino und Matteo vor, im September 2009 außerdem als Tamino an der Metropolitan Opera in New York. An der Kölner Oper gastierte er in der Spielzeit 2009/2010 als umjubelter Titelheld in Offenbachs „Les contes d'Hoffmann“ sowie als Don José in Bizets „Carmen“.

Es folgten Rollendebüts als Midas in Richard Strauss „Die Liebe der Danae“ an der Deutschen Oper Berlin, Jim Mahoney in Kurt Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“, Graf Pierre Besuchov in Prokofjews „Krieg und Frieden“ in Köln und 2012 der Tom Rakewell „Rakes Progress“ in Düsseldorf.

In Wolfgang Rihms „Dionysos“ war er beim Holland Festival in Amsterdam und an der Staatsoper Berlin. Dort verkörperte er mit großem Erfolg den Tristan in Frank Martins weltlichem Oratorium „Le vin herbé“ an der Berliner Staatsoper. In der der Spielzeit 2013/14 kehrte er in der Titelpartie von „La damnation de Faust“ und als Polizist/Erzengel in der Uraufführung von Marc Andrés „Wunderzeichen“ an die Staatsoper Stuttgart zurück. Seither war er dort unter anderem als Max im „Freischütz“, Fürst Golizyn in der Stuttgarter Erstaufführung von Mussorskys „Chowantschina“ und mit überwältigendem Erfolg als Herodes in Richard Strauss „Salome“ zu erleben. Im Mai 2015 gab er sein Debüt als „Alwa“ in „Lulu“ an der Münchner Staatsoper unter Kirill Petrenko.

Matthias Klink hat in seiner Karriere mit Dirigenten wie Georges Prêtre, Kirill Petrenko, Simone Young, Ulf Schirmer, Riccardo Muti, Franz Welser-Möst, Sylvain Cambreling und Manfred Honeck zusammengearbeitet. Neben seinen Bühnenauftritten ist Matthias Klink auch regelmäßig als hoch geschätzter Konzert- und Liedsänger hervorgetreten, unter anderem in der Avery Fisher Hall in New York, im Salle Pleyel Paris, in der Alten Oper Frankfurt, der Kölner Philharmonie, im Festspielhaus Baden-Baden, den Osterfestspielen Salzburg, beim Musikverein Wien und in der Liederhalle Stuttgart.

FRÉDÉRIC SOMMER



Frédéric Sommer erhielt seine pianistische Ausbildung in Paris bei Prof. Dominique Merlet. In Stuttgart setzte er seine Studien sowohl im Fach Klavier, als auch in der Liedklasse bei Prof. Konrad Richter bis zum Solistenexamen fort.

Es folgten zahlreiche Solo-Abende, sowie solistische Auftritte mit verschiedenen Orchestern und Klavierkonzerte von W. A. Mozart, Felix Mendelssohn, Franz Liszt, Edward Grieg, César Franck, Paul Hindemith oder Jean Françaix. Er übernahm an der Staatsoper Stuttgart den Klavierpart für die Produktionen „die Gezeichneten“ von Franz Schreker, „Moses und Aron“ von Arnold Schönberg, Strawinskys Petruschka und „Der Bürger als Edelmann“ von Richard Strauss unter der Leitung von GMD Lothar Zagrosek und Mark Albrecht.

Seit 1993 arbeitet Frédéric Sommer als Arrangeur, Improvisateur und Pianist mit der Theatertruppe „Dein Theater“ aus Stuttgart. Auf der Bühne war er in verschiedenen Produktionen zu sehen unter anderem bei „Durst, eine Stimme der Natur“, „Eurovisionen“ und „Herzkammermusik“ (Biographie über Robert Schumann). Frédéric Sommer ist außerdem ein viel gefragter Kammermusikpartner und Liedbegleiter und entfaltet sein künstlerisches Können in zahlreichen Festivals und Meisterkursen. Liederabende mit dem Sänger Matthias Klink und der Sängerin Natalie Karl gehören zu den schönsten musikalischen Momenten seiner Bühnenkarriere. Seit 2013 lebt der Pianist Frédéric Sommer als freischaffender Künstler in Berlin und betreut als Korrepetitor an der Hanns Eisler Musikhochschule verschiedenen Instrumentalklassen.

Seit dem 01.01.2019 unterrichtet Frédéric Sommer an der City-West Musikschule.

SPIELSTÄTTE



Schramberg, Uhrenfabrik Junghans

Lauterbacher Straße 68, 78713 Schramberg
www.junghans.de

Dieses Gebäude atmet Geschichte. Der Junghans Terrassenbau, ein Meisterwerk des bedeutenden Stuttgarter Industriearchitekten Philipp Jakob Manz (1861–1936), bietet den idealen Rahmen für einen Ausflug in die Geschichte der Schwarzwalduhren und der Uhrenfabrik Junghans. In den Jahren 1916 bis 1918 erstellt, gilt der Terrassenbau als eines der architektonisch interessantesten Industriegebäude weltweit in Hanglage. Längst ist er auch ein Wahrzeichen der Stadt Schramberg.

KONZERTPATE



Uhrenfabrik Junghans

Seit 160 Jahren gibt Junghans der Zeit ein eigenes Gesicht. Die Liebe zum Detail, der hohe Anspruch an Design und Qualität sowie eine über Generationen gewachsene Technologie-Kompetenz prägen die Produkte seit der Gründung im Jahr 1861. Junghans fertigt heute noch alle Uhren auf dem historischen Firmengelände. In der aktuellen Kollektion lässt sich die lange Design- und Uhrmachertradition des Unternehmens erkennen. So zum Beispiel bei den Meister-Uhren, die seit den 1930er Jahren gefertigt werden, oder den Bauhaus-Klassikern von Max Bill. 1990 setzte Junghans mit der ersten Funkarmbanduhr Maßstäbe, heute findet sich diese absolut präzise Technologie in allen Linien wieder.

www.junghans.de

DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM



Zum Auftakt der 25. Jubiläumssaison des Schwarzwald Musikfestivals kommt ein chorsymphonisches Ausnahmewerk zur Aufführung: Verdis „Messa da Requiem“.

Dieses Werk wird als „beste Oper“ Verdis bezeichnet und die hochemotionale Musik verspricht ein mitreißendes wie unvergessliches Bühnenspektakel. Dabei gehört die abendfüllende Musik für die Totenmesse streng genommen nicht in den Konzertsaal, sondern in die Kirche. Doch Verdis donnergrollende, hochemotionale Musik und die gigantische Chor- und Orchesterbesetzung ragen über den liturgischen Rahmen hinaus.

Diese bedeutendste Messkomposition des 19. Jahrhunderts ist unter dem Dirigat von Mark Mast in Freudenstadt, Bad Wildbad und Oberndorf a. N. zu erleben. Es konzertieren internationale Solisten, der Chor der Bayerischen Philharmonie und die Philharmonie Baden-Baden. Die drei Eröffnungskonzerte erfahren damit einen Klangzauber, der tiefe Emotionalität mit kraftvoll-virtuoser Brillanz vereint.

Termine: **Freitag, 12. Mai 2023, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche
 Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
 Konzertpaten: Landkreis Freudenstadt, Stadt Freudenstadt,
 Oest Gruppe, Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG, OEW 59 / 49 / 39 €

Samstag, 13. Mai 2023, 19.30 Uhr (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Bad Wildbad, Trinkhalle
 Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
 Konzertpaten: Landkreis Calw, OEW, Stadt Bad Wildbad 59 / 49 / 39 €

Sonntag, 14. Mai 2023, 19.30 Uhr (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
 Klosterstraße 1, 78727 Oberndorf a. N.
 Konzertpaten: Landkreis Rottweil, OEW, Stadt Oberndorf a. N. 59 / 49 / 39 €

Künstler: **Lucie Silkenová** *Sopran*
Anita Jirovská *Mezzosopran*
Felipe Rojas Velozo *Tenor*
Pavel Švingr *Bass*

Chor der Bayerischen Philharmonie
Philharmonie Baden-Baden

Mark Mast *Dirigent*

Programm: *Giuseppe Verdi (1813 – 1901)*
Messa da Requiem (1868 – 1873)

I.
Requiem. Andante
Soloquartett und Chor

II.
Dies irae. Allegro agitato
Chor

Tuba mirum. Allegro sostenuto
Bass und Chor

Mors stupebit. Molto meno mosso
Bass

Liber scriptus. Allegro molto sostenuto
Mezzosopran und Chor

Dies irae. Allegro agitato
Chor

Quid sum miser. Adagio
Sopran, Mezzosopran und Tenor

Rex tremendae. Adagio maestoso
Soloquartett und Chor

Recordare. Lo stesso tempo
Sopran und Mezzosopran

Qui Mariam. Poco meno mosso
Tenor

Confutatis. Andante
Bass und Chor

Dies irae. Allegro come prima
Chor

Lacrymosa. Largo
Soloquartett und Chor

III.
Offertorio. Andante mosso
Quam olim Abrahae. Allegro mosso
Hostias. Adagio
Quam olim Abrahae. Allegro mosso
Libera animas. Andante mosso
Soloquartett

IV.
Sanctus. Allegro
Chor

V.
Agnus Dei. Andante
Sopran, Mezzosopran und Chor

VI.
Lux aeterna. Allegro moderato
Mezzosopran, Tenor und Bass

VII.
Libera me. Moderato
Dies irae. Allegro agitato
Requiem. Andante
Libera me. Allegro risoluto – Allargando al da fine
Sopran und Chor



*****S



*»Als Mahl begann und ist ein Fest geworden ...«
So soll es sein, wenn Sie aus gutem Grund und schönem Anlass
Ihre Gäste in einer der drei Bareiss Locations zu Tisch bitten.*

www.bareiss.com/sattellei

www.bareiss.com/morlokhof

www.bareiss.com/forellenhof-buhlbach



Wanderhütte
SATTELEI



Morlokhof



Forellenhof
BUHLBACH

HOTEL BAREISS. DAS RESORT IM SCHWARZWALD.

72270 Baiersbrunn-Mitteltal | Deutschland

Telefon +49 7442 47-0 | Telefax +49 7442 47-320 | info@bareiss.com

VERDI REQUIEM

LUCIE SILKENOVÁ – SOPRAN



Die Sopranistin Lucie Silkenová studierte an der Prager Musikakademie und bildete sich in Meisterkursen im Vereinigten Königreich, Spanien, Deutschland und Österreich weiter. Zu ihren bisherigen Wettbewerbserfolgen zählen der erste Preis beim Concours International d'Encouragement in Lyon, Frankreich (2008) und der zweite Preis beim Internationalen Antonín-Dvořák-Gesangswettbewerb in Karlovy Vary, Tschechische Republik (2009). Im Jahr 2013 erreichte sie das Halbfinale des Hans-Gabor-Belvedere-Wettbewerbs. Seit 2010 ist sie regelmäßiger Gast des Prager Nationaltheaters und gastiert an den Opernhäusern von Liberec, Pilsen und Ostrava.

Auch auf dem Konzertpodium hat sie sich einen Namen gemacht: Sie trat unter anderem beim Prager Frühlingsfestival, beim Smetana-

Festival in Litomyšl, beim Janáček-Maifest in Ostrava, beim Dvořák-Festival in Olomouc und beim Mahler-Festival in Jihlava auf und arbeitete mit dem BBC Symphony Orchestra in London, dem Budapest Festival Orchestra, dem Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo, den Prager Symphonikern und dem Prager Radiosinfonieorchester zusammen. Darüber hinaus hat sie eine Reihe von Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk sowie für die Labels Navona Records und Arco Diva gemacht.

ANITA JIROVSKÁ – MEZZOSOPRAN



Anita Jirovská absolvierte ihren Bachelor-Abschluss an der Akademie der darstellenden Künste in Prag. 2009 belegte sie den Masterstudiengang bei Helena Kaupová und schloss ihr Studium an der HAMU (Musik- und Tanzfakultät der Akademie der musischen Künste in Prag) ab. Ebenso erfolgreich war das Erasmus-Programm an der Partnerhochschule HEMU (Haute École de Musique) in Lausanne, Schweiz. Im Jahr 2013 schloss Anita Jirovská ihr Masterstudium an der HAMU in Prag in der Klasse von Helena Kaupová und gleichzeitig ihr Masterstudium an der HEMU in Lausanne bei Hiroko Kawamichi ab. Während des Studiums sang sie die Rollen des „Cherubino“ in „Figaros Hochzeit“, den zweiten Waldschat in Dvořáks „Rusalka“ sowie „Madame Cassin“ in Guy-François

Leuenbergers zeitgenössischer Oper „Le Procès de Don Juan“. 2013 debütierte sie als „Dorabella“ in Mozarts „Cosi fan tutte“ beim Sommeroperfestival Europa Musa im französischen Samoëns. Ihr tschechisch-slowakisches Debüt gab sie 2014 in der Rolle der „Santuzza“ in Mascagnis Oper „Cavalleria rusticana“. In der Konzerttätigkeit überzeugte sie mehrfach als Altsolistin. An den tschechischen Bühnen hat sie unter anderem jährlich die Gelegenheit mit Prof. Josef Zicha zu singen.

FELIPE ROJAS VELOZO – TENOR



Der chilenische Tenor Felipe Rojas Velozo begann seine musikalische Ausbildung als Cellist, bevor er sich entschied, in seiner Heimatstadt Santiago Gesang zu studieren. Noch während des Studiums gab er 1995 sein Debüt am Teatro Municipal de Santiago de Chile als Ismael in „Nabucco“, gefolgt von Alfredo in „La traviata“. 1996 wurde er mit dem Titel „Bester chilenischer Künstler des Jahres“ ausgezeichnet.

Erste Engagements in Deutschland führten den Felipe Rojas Velozo 1998 an die Staatsoper Stuttgart und 2001 an das Nationaltheater Mannheim. Sein bisheriges Repertoire erweiterte er um Partien aus den beliebtesten und bekanntesten Opern.

2005 debütierte Felipe Rojas Velozo als Alfredo an der Deutschen Oper Berlin. In den folgenden Jahren folgten weitere Rollen wie Edgardo, Rodolfo, Duca und Rinuccio („Gianni Schicchi“), die er meisterhaft interpretierte. Die Premieren als Fenton („Falstaff“), Rodolfo („Luisa Miller“), Gabriele Adorno („Simone Boccanegra“), Ernesto („Don Pasquale“) am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, als Tebaldo („I Capuleti e i Montecchi“) am Essener Aalto-Theater oder als Riccardo an den Wuppertaler Bühnen bestätigten seinen Erfolg.

Darüber hinaus gastierte der Tenor unter anderem an der Berliner Staatsoper Unter den Linden, an der Hamburgischen Staatsoper, an der Dresdner Semperoper und am Teatro Principal de Mallorca. Die internationalen Opernhäuser in Rom, Triest, Budapest, Tel Aviv, San Francisco und Tokio standen ebenso auf seinem Spielplan.

Auf dem Konzertpodium ist er mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Howard Arman, den Essener Philharmonikern unter Stefan Soltesz, den Stuttgarter Philharmonikern unter Helmut Rilling, dem Tonkünstlerorchester Österreich unter Michail Jurowski und dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam aufgetreten.

PAVEL ŠVINGR – BASS



Der tschechische Bass Pavel Švingr studierte an der Akademie der darstellenden Künste in Prag und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Er ist als Solist beim Nationaltheater Prag engagiert und debütierte 2009 an der Staatsoper Prag und 2012 am Nationaltheater. 2013 gastierte er beim Festival Zomeropera Alden Biesen in Belgien. Am Nationaltheater Prag sang er mit großem Erfolg in Werken von Tschaikowsky, Mozarts, Rossini, Bizet, Verdi, Dvořák, Puccini oder Schostakowitsch. Als gefragter Konzertkünstler führte er unter anderem Dvořáks „Biblische Lieder“ und „Stabat Mater“, Mozarts „Requiem“ und Jan Hanušs Liederzyklus „Hölzerner Christus“ auf. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei tschechischen und internationalen Wettbewerben, darunter

den ersten Preis beim Bohuslav-Martinů-Wettbewerb in Prag, den zweiten Preis in der Kategorie „Junior Male“ beim Internationalen Antonín-Dvořák-Gesangswettbewerb in Karlovy Vary und den ersten Preis beim internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg in Berlin.

Nationalpark
– wilde Natur.

Anspruchsvolle Radwege.

Spitzengastronomie
und rustikale Vesperhütten.

Naturbadeseen
und gemütliche Dorffeste.

/ HIGHTECH &
TANNENDUFT /

Entspannte Genießerpfade.

Schwarzwaldhochstraße
mit fantastischen Ausblicken.

VON NATUR AUS MUSIKALISCH...

www.landkreis-freudenstadt.de





Inspiration
in Vollendung.

Events &
Concerts
Mark Mast
Speeches
Media

MAXIMUM INSPIRATION.

Zeitklänge schafft musikalische Werte für Menschen und Unternehmen. Zeitklänge gibt neue Impulse und stimuliert innovatives Denken. Zeitklänge kennt keine Grenzen. Denn Zeitklänge liefert Inspiration in Vollendung.

Durch maßgeschneiderte Konzert-Erlebnisse und individuelle musikalische Events, durch die exklusive Repräsentation des renommierten Dirigenten und Intendanten Mark Mast, mit rhetorischen Inspirationen durch Vorträge und Keynote Speeches für Ihre Kunden und Mitarbeiter sowie durch die professionelle Live-Dokumentation Ihres persönlichen Musik-Erlebnisses auf CD. Musikalische Werte von garantierter Einmaligkeit.

Das Wertvollste, was Musik schaffen kann: Inspiration in Vollendung.

CHOR DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE



Der Chor der Bayerischen Philharmonie wurde 2006 von Mark Mast gegründet. Nach seinem Debüt mit der „9. Sinfonie“ von Beethoven zunächst im Herkulesaal der Münchner Residenz, dann beim Neujahrskonzert im Festspielhaus Salzburg und als Abschlusskonzert der Europäischen Wochen in Passau folgten jährlich erfolgreiche Aufführungen großer chorsymphonischer Werke (u. a. Antonín Dvořáks „Stabat Mater“, Verdis „Requiem“, Haydns „Schöpfung“, Bachs „h-moll-Messe“, Bruckners „f-moll-Messe“) unter der Leitung von Mark Mast. Mit den seit 2010 jährlich stattfindenden Orff-Tagen erweiterte der Chor sein Repertoire. Dabei wurden 2012 die Carmina Burana erstmals in der Fassung für zwei Klaviere und Percussion-Ensemble aufgeführt. Crossover-Produktionen sowie internationale Konzertreisen mit „BayPhil on tour“ ergänzen das Portfolio. Seit seiner Gründung schließt der Chor der Bayerischen Philharmonie jeweils im Dezember die Klangzeit der Bayerischen Philharmonie mit dem Weihnachtssoratorium in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz ab.

Das musikalische Schaffen des Chores der Bayerischen Philharmonie wird durch zahlreiche TV- und CD-Produktionen dokumentiert. Der Chor verzeichnet Auftritte mit Helene Fischer, Sarah Brightman, Haindling, Klazz Brothers, Power!Percussion, Violons Barbares, The 3 Violins of the World, Konstantin Wecker und anderen. In der Jubiläums-Klangzeit 2019 „25 Jahre Bayerische Philharmonie“ reiste der Chor der Bayerischen Philharmonie im Rahmen der transatlantischen Partnerschaft mit dem Denver Philharmonic Orchestra zum ersten Mal in die USA. 2022 standen die Konzerte „9. Beethoven“, die 13. Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie in München, Bamberg und Füssen, das chorsinfonische Konzert „Messias“ und das traditionelle Weihnachtssoratorium auf dem Programm. In der Klangzeit 2023 präsentiert sich im März der Chor unter dem Principal Guest Conductor Lawrence Golan aus den USA mit dem Konzert „Bavarian Highlands“, im Mai mit dem „Verdi Requiem“ in München sowie bei den drei Eröffnungskonzerten des Schwarzwald Musikfestivals und im Oktober folgt die Tournee mit den 14. Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie.

PHILHARMONIE BADEN-BADEN



Die Tradition fester Musikerensembles reicht in Baden-Baden bis in das Jahr 1460. Eine Auflistung aus dem Jahre 1580 dokumentiert heute das reichhaltige Instrumentarium und den Notenbestand des Orchesters der Markgrafen von Baden. Zu dieser Zeit leitete der italienische Komponist und Kapellmeister Francesco Guami (zuvor Posaunist im Orchester von Orlando di Lasso bei der Münchner Hofkapelle) das Ensemble. Ab dem Jahre 1854 wird die Orchestertätigkeit ganzjährig.

Die Gästebücher des Orchesters lesen sich heute wie ein „Who's who?“ der Musikgeschichte: Franz Liszt, Hector Berlioz, Jacques Offenbach, Johann Strauss, Johannes Brahms, Hans von Bülow, Richard Strauss, Enrico Caruso, Wilhelm Furtwängler, Béla Bartók, Igor Strawinsky, Edita Gruberova, José Carreras, Plácido Domingo, Anna Netrebko, Anne-Sophie Mutter, u. v. a. Auf dem Spielplan standen auch Ballettaufführungen mit dem Hamburg Ballett, dem Zürcher Ballett und Ensembles der Wiener Staatsoper und der Mailänder Scala. Gastspiele und Tournées im europäischen Ausland brachten dem Orchester internationales Ansehen. Zudem konzertierte es in China, in den arabischen Emiraten Dubai, Qatar und Bahrain. TV- und Rundfunkproduktionen, ein einstündiger Dokumentarfilm des SWR anlässlich des 150. Orchesterjubiläums und mehr als 35 eigene CDs dokumentieren seine Leistungsfähigkeit. Neben Projekten wie der Carl Flesch Akademie und der Philharmonischen Jugendakademie fördert das Orchester den musikalischen Nachwuchs mit seinen Gummibärchenkonzerten. Seit 2007 ist Pavel Baleff der Chefdirigent des Orchesters.

Bei den Eröffnungskonzerten des Schwarzwald Musikfestival 2023 steht erneut Mark Mast als Gastdirigent am Pult der Philharmonie Baden-Baden. Das Orchester ist seit 1998 regelmäßiger Gast beim Schwarzwald Musikfestival, unter anderem anlässlich der Uraufführung der „Schwarzwald Saga“ von Enjott Schneider unter der Leitung von Mark Mast in 2012. In der 25. Jubiläumssaison des Festivaljahres 2023 steht ein großes chorsymphonisches Meisterwerk auf dem Programm.

FEINSTES
Aus dem
Schwarzwald
MINERALWASSER

Teinacher
MEDIUM
WENIG KOHLENSÄURE

Teinacher
NATURELL

Teinacher
CLASSIC

**GENUSS IN SEINER
SCHÖNSTEN FORM.**

Ob spritziges Classic, fein perlendes Medium oder bekömmliches Naturell: Mit seiner ausgewogenen Mineralisierung steht unser Teinacher Mineralwasser für reinen und natürlichen Genuss direkt aus dem Schwarzwald. Das macht es zum idealen Begleiter feiner Speisen und edler Weine.

MARK MAST – DIRIGENT



„Wenn sich im musikalischen Erleben alle Dimensionen durchdringen, die geistige der Schöpfung, die sinnliche des Klangs und die seelische einer fast intimen Begegnung zwischen Produzent und Rezipient, entsteht das Einmalige, was uns befreit, indem es uns entgrenzt. In einer wunderbaren Erfahrung: Über allen Dimensionen.“

Der aus Mittelaltal im Schwarzwald stammende Mark Mast studierte Musik zunächst in Heidelberg, später in Paris und München. Wichtige Impulse erhielt er von Leonard Bernstein und insbesondere durch sein Meisterklassenstudium bei Sergiu Celibidache. Seit 1994 ist er als Intendant und Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie tätig. Seit vielen Jahren dirigiert er als Gast regelmäßig nationale wie internationale Klangkörper, wobei ergänzend zu seinen konzertanten Auftritten Opern- und Ballett- sowie Filmproduktionen seine Vielseitigkeit als Dirigent bezeugen. Regelmäßige Ur- und Erstaufführungen sind dabei für ihn ebenso selbstverständlich wie die Auseinandersetzung mit den Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts und der Historischen Aufführungspraxis. Er arbeitete unter anderem zusammen mit Solisten und Künstlerkollegen wie Enkhjargal Dandarvaanchig, Sir Colin Davis, Giora Feidman, Hellmuth Matiasek, Zubin Mehta, Robeat, Detlef Roth, Peter Sadlo, Esa-Pekka Salonen, Michael Schanze, Michael Volle und Konstantin Wecker, zudem mit Udo Lindenberg, Peter Maffay, Helene Fischer und Haindling.

Seit 1998 ist Mark Mast Künstlerischer Leiter und seit 2008 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals. Als Musikalischer Leiter der Festspiele „Orff-in-Andechs“ dirigierte er von 1998 bis einschließlich 2009 alle dortigen Musiktheaterproduktionen. Im Jahr 2001 wurde Mark Mast zum Intendanten

der Sergiu Celibidache Stiftung berufen. Von 2005 bis 2008 war Mark Mast als Principal Guest Conductor der Moldawischen Staatsphilharmonie in Iasi/Rumänien tätig. 2008 wurde Mark Mast mit dem Werner-Egk-Kulturpreis der Stadt Donauwörth ausgezeichnet, um sein erfolgreiches und verdientes Wirken zu würdigen. Seit 2008 tritt Mark Mast auch als Excellent Speaker für weltweite Unternehmen auf.

2010 gründete Mark Mast die jährlich stattfindenden Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie. Seit 2011 engagiert sich Mark Mast auch als Botschafter für die Initiative DEIN MÜNCHEN. Von 2011 bis 2016 war er Präsident von Jeunesses Musicales Bayern, 2016 wurde er in den Sprecherrat des Wertebündnisses Bayern gewählt, dessen Vorsitz er seit 2023 innehat. Mark Mast wurde 2012 von der Fundatia Celibidache zum Künstlerischen Leiter des Jubiläumsfestivals „Sergiu Celibidache 100 Festival“ ernannt. Als Gastdirigent tritt er regelmäßig international auf und leitet seit über 30 Jahren regelmäßig Orchester und Produktionen in Europa, USA und Asien. Zu den Höhepunkten im Jubiläumsjahr „25 Jahre Bayerische Philharmonie“ im Jahr 2019 gehörten seine Dirigate bei „BayPhil on tour Colorado“ sowie die Weltenbrand-Tournee mit Konstantin Wecker & Bayerische Philharmonie in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 26 Konzerten sowie die Jubiläumskonzerte mit den 10. Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie. 2020 leitete Mark Mast unter anderem das offizielle Neujahrskonzert des Freistaats Bayern im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin und in 2021 dirigierte er in Madrid das RTVE-Symphonieorchester bei dem Gedenkkonzert zum 25. Todestag für Maestro Sergiu Celibidache.

2022 reiste Mark Mast nach Rumänien zum Dirigit der Filarmonica Moldova Iasi. Im April 2022 folgte in Denver/Colorado die U.S. Premiere des „Taschengarten“ von Sergiu Celibidache, konzertiert vom Denver Philharmonic Orchestra unter seiner Leitung. Mit dem Central Aichi Symphony Orchestra trat er als Gastdirigent im Juni 2022 in Nagoya, Japan auf. Als Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie trat er unter anderem bei „75 Jahre Konstantin Wecker“ auf Kloster Banz, den Festkonzerte „Mozart+“ im Cuvillies-Theater sowie den 13. Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie in München, Füssen und Bamberg auf.

In 2023 leitet Mark Mast als Principal Guest Conductor das Denver Philharmonic Orchestra in Denver (Colorado). Neben seinen regelmäßigen Konzertauftritten mit der Bayerischen Philharmonie in München, Füssen und Bamberg dirigiert er zudem die Philharmonie Baden-Baden und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim in der Jubiläumssaison „25 Jahre Schwarzwald Musikfestival“. Zahlreiche weitere internationale Auftritte als Dirigent, Exzellent Speaker, Coach und Moderator runden sein vielseitiges Portfolio ab.

SPIELSTÄTTEN

**Evangelische Stadtkirche Freudenstadt**

Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
www.ev-kirche-freudenstadt.de

Die über 400 Jahre alte, eindrucksvolle Evangelische Stadtkirche steht in Freudenstadt an der Süd-West-Ecke des größten Marktplatzes in Deutschland. Besonderheit ist der Altarraum im Schnittpunkt beider Kirchenschiffe, der den Blick frei auf annähernd 1.000 Sitzplätze gibt.

**Trinkhalle Bad Wildbad**

Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
www.trinkhalle-wildbad.org

Aus der ehemaligen Trink- und Wandelhalle von 1933 ist eine moderne Kultur- und Veranstaltungshalle entstanden. Äußerlich im Bauhausstil und innen topmodernes Gebäude als attraktive Kultur- und Veranstaltungshalle mit moderner Licht- und Tagungstechnik inklusive Sound-Anlage.

**Ehemalige Augustiner-Klosterkirche**

Klosterstraße 1, 78727 Oberndorf a. N.
www.oberndorf.de

Exzellente Konzerte gibt es in und um die ehemalige Augustiner Klosterkirche in Oberndorf a. N. Vom Zentrum des Glaubens hat sie sich ins kulturelle Zentrum der Stadt verwandelt. Im Jahr 1978 wurde das ehemalige Augustinerkloster renoviert und ist heute das Kultur- und Verwaltungszentrum der Stadt.

KONZERTPATEN

**Landkreis Freudenstadt**

„...Man kann diese herrlichen Wälder nicht beschreiben und auch nicht die Empfindungen, womit sie einen erfüllen. Eine davon aber ist ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit. Außerdem eine sprudelnde knabenhafte Fröhlichkeit. Und eine dritte, aber sehr deutliche Empfindung ist das Gefühl der Entfernung von der Alltagswelt...“

Mark Twain, 1880 über den Schwarzwald

Grüne Wälder und sonnige Täler, Hochmoore und Karseen prägen die wohltuende Landschaft im Kreis Freudenstadt. Die würzige Schwarzwälder Luft unterstützt die Gesundheit und beflügelt Geist und Sinne – auch für Kunst und Kultur.

www.kreis-fds.de

Panorama-Freibad mit Zugang zur 110m Black Hole und Turborutsche








Sport-, Freizeit- und Familienbad mit Freibad, Wasserrutschen, 5 m-Sprungturm, 7 m Kletterwand, Kleinkinderbereich, Warmwasserbecken, VR-Schnorcheln, Wasser-Erlebnisgrotten. Saunalandschaft mit Blockhaus-Saunen und Außenbecken.

Bade-Freuden. Das ganze Jahr.

Ludwig-Jahn-Str. 60, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441-921-300

www.panoramabad-freudenstadt.de





KONZERTPATEN

**Stadt Freudenstadt**

Freudenstadt ist ein lebendiges Mittelzentrum mit rund 24.000 Einwohnern. Bekannt ist die Hauptstadt im Schwarzwald für den größten Marktplatz Deutschlands mit seinen Arkaden und den 50 Wasserfontänen. Das vielseitige und facettenreiche Angebot macht die Stadt zu einem Volltreffer für jeden: Egal ob sportlich aktiv, naturverbunden, kulturell ambitioniert, auf der Suche nach Ruhe und Erholung oder nach einem abwechslungsreichen Stadt- und Shopperlebnis, hier kommen Sie immer auf Ihre Kosten. Gemäß dem Markenkern „**Innen Stadt – außen wild**“ ist ein Aufenthalt in Freudenstadt immer lohnenswert.

www.freudenstadt.de

**Oest Gruppe**

Oest kann auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Zu den Kernkompetenzen des Freudenstädter Unternehmens zählt die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Schmierstoffe für die Metallbearbeitung und Industrie. KFZ-Schmierstoffe sowie umweltschonende Schmier- und Sonderkraftstoffe für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich runden das Portfolio ab. Ebenfalls zur Firmengruppe gehört der Oest Maschinenbau, der mit kundenspezifischen Anlagen zum Mischen, Pumpen, Dosieren und Auftragen von Klebstoffen zu den Weltmarktführern auf diesem Gebiet zählt. Zudem betreibt Oest als Gründungsgesellschafter der Deutschen AVIA ein großes Netz an Tankstellen und ist auch vielseitiger Energielieferant, z.B. mit Erdgas und Strom.

www.oestgroup.de

KONZERTPATEN

**Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG**

Die Stadtwerke Freudenstadt sind der lokale Energie- und Wasserversorger für Freudenstadt, seine Ortsteile und die Region. Zudem betreiben sie weitere Netze in den Gemeinden Dornstetten, Loßburg und Seewald. Strom und Erdgas liefern die Stadtwerke in den gesamten Landkreis Freudenstadt. Getreu dem Unternehmensanspruch „Hier leben. Wir versorgen.“ engagieren sich die Stadtwerke Freudenstadt für die Menschen vor Ort – und schaffen damit ein Mehr an Lebensqualität in der Region. Aus diesem Grund unterstützen die Stadtwerke Freudenstadt das Schwarzwald Musikfestival schon viele Jahre.

www.stadtwerke-freudenstadt.de

**Effizient und
vorausschauend
für unsere Region.**

**Stadtwerke
Freudenstadt**

HIER LEBEN. WIR VERSORGEN.

stadtwerke-freudenstadt.de

STROM • ERDGAS • WASSER • WÄRME • BREITBAND

KONZERTPATEN

**OEW**

Bei ihrer Gründung 1909 setzten sich die OEW eine „gemeinnützige Versorgung ihrer Bezirke mit Elektrizität“ zum Ziel. Es sollte eine flächendeckende, allgemeine und möglichst billige Elektrizitätsversorgung für alle geschaffen werden. Ein Gründungsauftrag, der auch heute noch uneingeschränkt gilt. Über den eigentlichen energiewirtschaftlichen Bereich hinaus sind die OEW durch ihr Mäzenatentum zu einem Begriff geworden. Seit 1952 stellen sie den Mitgliedslandkreisen Mittel für die Förderung von Kunst und Kultur zur Verfügung und haben so entscheidend dazu beigetragen, der Landschaft Oberschwaben ein kulturelles Profil zu geben.

www.oew-energie.de

**Bad Wildbad**

Bad Wildbad im Enztal bietet heilkräftige Thermalquellen in attraktiven Bädern, eine breite Palette rund um Gesundheit und Wellness, hochwertige Kulturereignisse, z.B. im Juli das Belcanto Festival „ROSSINI IN WILDBAD“ sowie viele Möglichkeiten zum Einkaufen und Genießen. Auf über 750 m geht es mit der Bergbahn auf den Sommerberg, Ausgangspunkt für zahlreiche Schwarzwaldtouren zum Wandern oder Radfahren. Der Baumwipfelpfad bietet mit seinem 40 m hohen Aussichtsturm einen atemberaubenden Panoramablick über die Baumkronen. Mit der WILDLINE, einer Fußgängerhängebrücke, und dem Abenteuerwald eröffneten weitere Naturattraktionen auf dem Sommerberg.

www.bad-wildbad.de

KONZERTPATEN

**Landkreis Calw**

Der Landkreis Calw ist als Wirtschaftsstandort und Kulturregion ein liebens- und lebenswertes Stück Baden-Württemberg am Rande des Nordschwarzwalds. Durch die Nähe zu den Ballungsräumen Karlsruhe, Stuttgart und Pforzheim ist der Landkreis ein schnell erreichbares und landschaftlich reizvolles Naherholungsgebiet, das seinen Gästen und Bewohnern vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet, um sich aktiv zu erholen. Sei es beim Wandern, Mountainbiking (Fahrrad fahren) oder beim Geo-Caching. Im Winter laden zahlreiche Loipen zum Skilanglauf ein. Insgesamt fünf Thermen bieten Entspannung für Körper, Geist und Seele. Unter dem Motto „Schmeck den Schwarzwald“ kreieren die Naturpark-Wirte ihr kulinarisches Angebot mit regionalen Spezialitäten. Das kulturelle Leben wird durch das Schwarzwald Musikfestival bereichert.

www.kreis-calw.de

KLEINSTADTPERLEN CALW & NAGOLD



CALW



NAGOLD

In den Kleinstadtperken entdecken Sie **wunderschöne historische Fachwerkhäuser, inhabergeführte Geschäfte und traditionelle Gastgeber.** Wer übernachtet hat den Vorteil, eine der überaus aussichtsreichen Wanderungen rund um die Städte zu genießen.



www.mein-schwarzwald.de

KONZERTPATEN

**Landkreis Rottweil**

Als Gesellschafter unterstützt der Landkreis Rottweil seit 15 Jahren das Schwarzwald Musikfestival, das sich zu einem „Leuchtturm“ im Kulturbetrieb des Landes entwickelt hat. In der Jubiläums-Saison 2023 begleitet der Landkreis als Konzertpate das Eröffnungskonzert „DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM“ in der ehemaligen Augustiner-Klosterkirche in Oberndorf a. N. Genießen Sie eines der großartigsten Werke der Musikkultur!

www.landkreis-rottweil.de

KONZERTPATEN

**Stadt Oberndorf a. N.**

Natur erfahren – Kultur erleben

Nach diesem Motto bietet die Stadt Oberndorf a. N., gelegen im schönen oberen Neckartal, zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, den Besuchern vor allem mit ihrer ehemaligen Augustinerklosterkirche ein würdiges Ambiente für kulturelle Veranstaltungen. Seit 2018 sind wir nun Gesellschafter des Schwarzwald Musikfestivals und freuen uns am 14. Mai 2023 in unserer ehemaligen Klosterkirche das Eröffnungskonzert „DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM“ präsentieren zu können.

www.oberndorf.de



Die ehemalige Augustiner-Klosterkirche ist das Kulturhaus in Oberndorf am Neckar. Ob klassische oder moderne Konzerte, die Musik und der Raum ergänzen sich in dem wunderschönen Ambiente der spätbarocken Kirche aufs Beste. Große Orchester und bekannte Künstler haben hier schon konzertiert und die Protagonisten auf der Bühne und die Besucher sind von der Atmosphäre begeistert.

Die Stadt Oberndorf a.N. ist seit dem Jahre 2018 Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH und wir freuen uns, am Sonntag, den 14. Mai 2023 in unserer ehemaligen Klosterkirche eines der Eröffnungskonzerte mit der Aufführung des Verdi Requiems präsentieren zu können.

www.oberndorf.de



FILMZEITEN – INTO THE DEEP

Zwei virtuose Ausnahmemusiker in einer intensiven musikalischen Begegnung, wie sie nur in diesem Duo entstehen kann: Gänsehaut-schöne Filmmusiken und wundersame Klanglandschaften der Komponistin treffen auf phantastische Reise-Erzählungen des weitgereisten Akkordeonisten von Quadro Nuevo. Dabei zaubert Soundkünstler Wolfgang Lohmeier als Gast bühnenfüllende Klangmalereien, die man gesehen und gehört haben muss. Gemeinsam entwickeln sie feinste Ensemblekunst mit eigener Klangwelt und in einem Fest für Auge und Ohr verwandelt sich das Bühnenbild in eine cineastische Konzertlandschaft.

Termin: Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)

Schramberg, Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten

Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg

Konzertpate: Stadt Schramberg

29 €

Künstler: Martina Eisenreich *Violine*

Andreas Hinterseher *Akkordeon & Bandoneon*

Wolfgang Lohmeier *Percussion*

Programm: Into the Deep ... auf der Suche nach dem Wunderbaren!

Gänsehautschöne Filmmusiken und wundersame Klanglandschaften treffen auf phantastisch feurige Reise-Erzählungen. Neben den vielen eigenen Werken für die Leinwand entstehen ganz neue, ergreifende Interpretationen alter Filmmelodien wie „Il Postino“, „Papa can you hear me“ aus „Yentl“ oder „Du gehst durch all meine Träume“ aus dem alten deutschen Kinofilm „Traummusik“.

MARTINA EISENREICH – ANREAS HINTERSEHER – WOLFGANG LOHMEIER



Martina Eisenreich legt als Komponistin eine ganz eigene, unverwechselbare Tonpoesie vor. Und sie beherrscht auch auf ihrem Instrument, der alten französischen roten Violine, ein ungewohntes und ergreifendes Gefühlsrepertoire. Aus ihrer Feder stammen Musiken für Film und Fernsehen, vom Deutschen Tatort bis zu amerikanischen Kinofilmen, Werke mit Auszeichnungen von der Deutschen Schallplattenkritik bis hin zur Oscar-Academy in Los Angeles. Als erste Frau nahm sie 2018 den Deutschen Filmmusikpreis entgegen, und gerade gewann sie nach einer spektakulären Doppelnominierung für den Deutschen Fernsehpreis auch noch den TV Award der Deutschen Fernsehakademie.

Andreas Hinterseher, als Akkordeonist und Komponist mit seinem berühmten Ensemble Quadro Nuevo seit vielen Jahren weithin durch die Lande gefahren, mit Leib und Seele ein Vagabund und Weltensammler, ist immer auf der Reise. Seine fliegenden Finger jagen uns durch den Balkan, wunderschöne Valse Musette schicken uns nach Frankreich, während seine Erzählungen über ferne Welten noch nachklingen.

Wolfgang Lohmeier hat als einer der ungewöhnlichsten Soundkünstler in der internationalen Filmmusik-Szene neue Standards gesetzt. Als Solist arbeitete er unter anderem mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, Elbtoneal Percussion, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, dem Münchner Rundfunkorchester und Quadro Nuevo. Als Produzent schuf er die Klangwelten für bekannte Acts wie Sternschnuppe Kinderlieder, Schariwari, und die „Rauhnacht“. Neben Preisen der Hanns-Seidel-Stiftung und der Deutschen Phono Akademie erhielt er unter anderem auch vier mal den Jazz Award.

SPIELSTÄTTE

**Auto- & Uhrenmuseum ErfinderZeiten**

Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg
www.auto-und-uhrenwelt.de

Im Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten gibt es Wirtschafts- und Zeitgeschichte zum Anfassen, vielfach dargestellt in zeit-typischen Alltagsszenen.

Außergewöhnliche Exponate zeugen von Pioniergeist, Erfindungsreichtum und kreativen Tüftlern.

KONZERTPATE

**Stadt Schramberg**

Malerisch gelegen zwischen Wäldern, Burgruinen und Kulturdenkmälern ist die Stadt Schramberg ein beliebtes Ausflugsziel im Schwarzwald.

Der Uhrenfabrikant Erhard Junghans hat viele Spuren hinterlassen: Villa Junghans, Park der Zeiten und das Junghans Terrassenbau Museum zeugen von der Junghans-Erfolgsgeschichte.

Für Kultur- und Technikbegeisterte ist die Museumslandschaft mit insgesamt sechs Museen ein absolutes Highlight. Im öffentlichen Raum finden sich zahlreiche Kunstobjekte und historische Bauwerke ebenso wie grüne Ruheoasen und Naturerlebnisse für die ganze Familie. Premiumwanderwege, idyllische Pfade und Erlebnistouren sind perfekt, um durchzuatmen und zu entspannen.

www.schramberg.de

Mit Sorgfalt für jedes Baujahr.

Ihre Old- und Youngtimer in den besten Händen.

WACKENHUT
 CLASSIC



Lessingstraße 5 | 89231 Neu-Ulm | Telefon: +49 731 88 01 51 51 | E-Mail: info@wackenhut.de

MARTIN SCHMITT TRIO – BÄSSDOFF



Martin Schmitt ist ein wahrer Allrounder: großartiger Boogie- und Jazzpianist, Liedermacher, Kabarettist und begeisternder Entertainer! In Freudenstadt wird sein Programm mit einer bewährten Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ernsten Geschichten und Songs präsentiert. Aus seinen erfolgreichen Programmen stellt „Bässdoff“ eine perfekte Melange aus eigenen bayrischen Songs und Gedichten, Blues, Boogie Woogie und Harlem Stride Piano dar. Sein Entertainment-Potential wird mit Andi Bauer am Bass und Christoph Buhse am Schlagzeug noch verstärkt.

Termin: **Mittwoch, 17. Mai 2023, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Freudenstadt, Kreissparkasse
 Stuttgarter Straße 31, 72250 Freudenstadt
Konzertpate: Kreissparkasse Freudenstadt 29 €

Künstler: **Martin Schmitt Trio:**
Martin Schmitt *Klavier, Gesang*
Andi Bauer *Bass*
Christioph Buhse *Schlagzeug*

Programm: BÄSSDOFF*W.C. Handy (1873 – 1958)***Saint Louis Blues***Martin Schmitt (*1968)***Anti Handy Missionar
Schmittisch Airways
Des geht ned guad***Pete Johnson (1904 – 1967)***Boogie Woogie Jump***Martin Schmitt (*1968)***Nimma dahoam
Des wead scho wieda****PAUSE***Martin Schmitt (*1968)***Neid
Omi
Flotter Dreier
Lebensrücklauf
Wie kamma des überlem
Midlife Crisis
Aufbassn**

MARTIN SCHMITT TRIO



Aus seinen erfolgreichen Programmen „Schmitt“, „Aufbassn!“ und „Von Kopf bis Blues“ präsentiert Martin Schmitt das Beste in Form einer perfekten Melange aus eigenen bayrischen Songs und Gedichten, Blues, BoogieWoogie und Harlem Stride Piano. Nach 32 Jahren auf der Bühne, 12 CD-, 3 DVD-, zahlreichen TV-Produktionen und dem aktuellen Erscheinen seines ersten Buches mit einer Auswahl seiner beliebtesten Texte, ist es Zeit, die letzten Jahre Revue passieren zu lassen und die Highlights daraus zu präsentieren. Sein pianistisches, sängerisches und kabarettistisches Potential verschmilzt zu einer Show mit einzigartigem Entertainmentfaktor. Das hat „Die Welt“ schon längst erkannt, als sie schrieb: „Improvisationsgenie spielt mit Tasten wie mit Worten.“

In der Triobesetzung wird Martin Schmitts ohnehin schon umfassendes Klangpotenzial um Schlagzeug und Kontrabass erweitert. Seine beiden Ensemblepartner Christoph Buhse am Schlagzeug und Andi Bauer am Bass ergänzen diese Bühnenenergie ideal.

Als Schlagzeuger kann **Christoph Buhse** auf eine 40-jährige Bühnenkarriere zurückschauen, in welcher er sich einen Namen als Live- und vor allem Studioschlagzeuger gemacht hat. Dabei stand er bereits mit Größen wie Chuck Berry oder der Spider Murphy Gang sowohl auf der Bühne als auch im Studio. Seine musikalische Leidenschaft liegt dabei im Jazz und allen Stilrichtungen, die ihm angehören, wie Funk, Soul und Blues. **Andi Bauer** startete als junger Bassist nach seinem Studium in München im Rahmen einer Tournee mit Franxon Natra durch und erlangte schnell einen hohen Bekanntheitsgrad. Sein Talent brachte ihm daraufhin schnell ein Stipendium für das international renommierte Berklee Music College of Music in Boston ein. Seitdem tourt er international mit namhaften Musikerinnen und Musikern jedes Genres. Ob im Jazz, dem Pop oder dem Kabarett – Andi Bauer fühlt sich in jedem Musikstil wohl.

SPIELSTÄTTE

**Kreissparkasse Freudenstadt**

Stuttgarter Str. 31, 72250 Freudenstadt
www.ksk-fds.de

Die Schalterhalle der Kreissparkasse Freudenstadt wird in einen lebendigen Konzertsaal verwandelt und präsentiert Musik anstatt Bankgeschäfte.

KONZERTPATE

**Kreissparkasse Freudenstadt**

Die Kreissparkasse Freudenstadt hat ihr Geschäftsgebiet im Herzen des Nordschwarzwalds. Jedes Jahr findet in der Zentrale der Kreissparkasse ein Konzert des Schwarzwald Musikfestivals statt. Ob Kunst, Kultur, Bildung, Soziales oder Sport: Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement trägt die Kreissparkasse Freudenstadt aktiv dazu bei, die Lebensqualität in der Region vielfältig zu steigern.

www.ksk-fds.de

THE TWIOLINS – EIGHT SEASONS

Im Rahmen der Klosterkonzerte St. Blasien öffnet das Kolleg St. Blasien seine Pforten für erlesene Konzerte im Festsaal der historischen Klosteranlage. Der aufwändig restaurierte „Festsaal bei Hof“ besticht durch seine Schönheit sowie seine gute Akustik. Die Violinisten und Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler sind Pioniere der neuen Strömung „progressive classical music“ und sorgen weltweit für Aufsehen und Euphorie in den Konzertsälen. Antonio Vivaldis barocke „Vier Jahreszeiten“ in Gegenüberstellung mit kontrastierenden Tangos von Astor Piazzolla – ein musikalisches Abenteuer! Mit den „Eight Seasons“ wird man eingeladen, Vivaldis Virtuosenstück zu genießen und sich on top von argentinischer Sehnsucht und Leidenschaft ergreifen zu lassen.

Termin: **Donnerstag, 18. Mai 2023, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)

St. Blasien, Festsaal im Kolleg

Fürstabt-Gerberst-Straße 14, 79837 St. Blasien

Konzertpatte: Stadt St. Blasien

16 / 14 / 7 €

Künstler: **The Twiolins:**

Marie-Luise Dingler Violine | **Christoph Dingler** Violine

Programm: **Eight Seasons**

Frühling

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

La Primavera, op. 8, RV 269, 1. Allegro

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Milonga del Angel

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

La Primavera, op. 8, RV 269, 2. Largo

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

La Muerte del Angel

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

La Primavera, op. 8, RV 269, 3. Allegro pastorale

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Resurreccion del Angel

Sommer

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Estate, op. 8, RV 315, 1. Allegro non molto

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Oblivion

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Estate, op. 8, RV 315, 2. Adagio – Presto

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Fuga y Misterio

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Estate, op. 8, RV 315, 3. Presto

PAUSE**Herbst**

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Autunno, op. 8, RV 293, 1. Allegro

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Mi Exaltacion

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Autunno, op. 8, RV 293, 2. Adagio molto

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Buenos Aires Hora Cero

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Autunno, op. 8, RV 293, 3. Allegro

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Psicosis

WINTER

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Inverno, op. 8, RV 297, 1. Allegro non molto

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Adios Nonino

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Inverno, op. 8, RV 297, 2. Largo

Astor Piazzolla
(1921 – 1991)

Milonga en Re

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

L'Inverno, op. 8, RV 297, 3. Allegro

THE TWIOLINS



Die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler sind Spezialisten der Gattung Violinduo. In einem musikalischen Umfeld aufgewachsen – der Großvater Kapellmeister, die Mutter Kantorin und Cembalistin – haben sie durch den gemeinsamen Lebenslauf und das beständige gemeinsame Musizieren ein höchstes Maß an Zusammenspiel und eine einzigartige Klangidentität erreicht.

Dass sie dabei nicht nur das vorhandene Repertoire perfektionieren, sondern auch die Tradition des Violinduos in das Hier und Jetzt übersetzen, ist für beide eine besondere Leidenschaft und ihr wichtigstes Anliegen. Deshalb veranstalteten die Twiolins im Jahr 2009 erstmals den eigens initiierten Progressive Classical Music Award, um das Repertoire für zwei Violinen zu vergrößern und weiterzuentwickeln. 2012 wurden die Twiolins mit dem Helene-Hecht-Preis der Stadt Mannheim dafür ausgezeichnet. Aus den Preisträgerwerken entstand 2011 die CD VIRTUOSO, 2014 folgte SUNFIRE. 2017 erschien ihr Album SECRET PLACES und 2021 das Album EIGHT SEASONS EVOLUTION – beide wurden mit der Silbermedaille der Global Music Awards ausgezeichnet.

The Twiolins konzertierten international in Neuseeland, China, Indien, Bangladesh, Türkei, Tunesien, Spanien, Italien, Frankreich, Litauen, Österreich und Schweiz, bei nationalen und internationalen Festivals und Konzertreihen (unter anderem beim Mozartfest Würzburg, Rudolf-Oetker-Halle, Stadttheater Amberg, Schwarzwald Musikfestival, Klassiksommer Hamm, Hohenloher Kultursommer, Weilburger Schlosskonzerte, Kultursommer Nordhessen, Villa Musica). Gemeinsame Konzerte und künstlerische Zusammenarbeiten ergaben sich unter anderem mit „Spark – die klassische Band“, Yuri Revich, Julian Rachlin und Aleksey Igudesman.

Solistisch traten sie mit weltweit renommierten Orchestern auf und wurden im nationalen und internationalen Funk und Fernsehen übertragen (SWR, SWR2, RBB, Center TV, Desh TV).

SPIELSTÄTTE

**Festsaal im Kolleg in St. Blasien**

Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
www.kolleg-st-blasien.de

Das Konzert findet im geschichtsträchtigen Festsaal des Kollegs St. Blasien statt, in dem seit 1934 Jesuiten in ignatianischer Tradition Schüler aus dem Schwarzwald und der ganzen Welt unterrichten.

KONZERTPATE

**Stadt St. Blasien**

Auf der Südterrasse des Hochschwarzwaldes liegt der traditionsreiche Kur- und Erholungsort St. Blasien mit seinen Ortsteilen Albtal und Menzenschwand. Die lebendige Stadt mit stilvollen Geschäften und gepflegter Gastronomie wird durch die Kirche mit der größten Kuppel nördlich der Alpen geprägt. Der Dom ist Teil des ehemaligen Benediktinerklosters, in dem heute das internationale Kolleg St. Blasien beheimatet ist. Namhafte Musiker aus aller Welt gastieren bei den Internationalen Dom- und Klosterkonzerten; der Domplatz bildet alljährlich den Rahmen für das internationale Bildhauersymposium und den reizvollen Weihnachtsmarkt.

In Menzenschwand lädt das Revital Bad mit Innen- und Außenbecken, Saunen und Wohlfühlangeboten zum Entspannen ein.

www.stblasien.de



● *harmonisch*
 #kulturschwarzwald

SCHWARZWALD

Black Forest

schwarzwald-tourismus.info

WINNERS⁶ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I

Seit 2001 veranstaltet der ARD-Musikwettbewerb Kammermusikfeste, zu denen Preisträger und andere herausragende Teilnehmer verschiedener Wettbewerbsjahrgänge eingeladen werden. Die Botschaft dieses „Festivals der ARD-Preisträger“ lautet: Kammermusik verbindet. Seit 2008 findet das „Festival der ARD-Preisträger“ im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss statt. Hochkarätige Musiker und Stars von Morgen präsentieren beim „Festival der ARD-Preisträger“ Kammermusik in einzigartiger Form. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadé Mozart, Fanny Hensel, Joseph Jongen, Alberto Ginastera und Anton Arenskij. In verschiedenen Ensembles präsentieren die hochkarätigen Musiker und Stars von morgen Werke von der Wiener Klassik bis zur modernen Gegenwart.

Termin: **Donnerstag, 18. Mai 2023, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)

Klosterreichenbach, Münsterkirche

Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn

Konzertpate: Gemeindewerke Baiersbronn

29 €

Künstler: **Yubeen Kim** Flöte

Junhyung Kim Klavier

Chaos String Quartet:

Susanne Schäffer Violine

Eszter Kruchió Violine

Sara Marzadori Viola

Bas Jongen Violoncello

Programm: *Wolfgang Amadé Mozart*
(1756 – 1791)

Ouvertüre aus „La Clamenza di Tito“, KV 621

Fanny Hensel
(1805 – 1847)

Streichquartett in Es-Dur

Joseph Jongen
(1873 – 1953)

„Deux pièces en trio“ für Violine, Viola und Violoncello

PAUSE

Wolfgang Amadé Mozart
(1756 – 1791)

Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello in A-Dur, KV 298

Alberto Ginastera
(1916 – 1983)

„Impresiones de la Puna“ für Flöte und Streichquartett

Anton Arenskij
(1861 – 1906)

Klavierquintett in D-Dur, op. 51

YUBEEN KIM



Der südkoreanische Flötist Yubeen Kim (*1997) absolvierte sein Studium zunächst am Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon (Bachelor) und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (Master). Anschließend wechselte er an die Musikhochschule Hanns Eisler Berlin und legte 2022 sein Konzertexamen ab. 2014 gewann er den 2. Preis beim Concours de Genève, wo ihm noch drei Sonderpreise zugesprochen wurden. 2015 wurde er 1. Preisträger beim Wettbewerb des Festivals Prager Frühling. Seitdem ist er bei vielen internationalen Festivals und Orchestern zu Gast. Seit 2016 ist Yubeen Kim Soloflötist im Konzerthausorchester Berlin und spielt dort unter bedeutenden Dirigenten wie Christoph Eschenbach, Iván Fischer, David Zinman, Juraj Valčuha, Dmitrij Kitajenko, Philippe Herreweghe, Reinhard Goebel und Myung-Whun Chung.

Beim 71. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2022 wurde Yubeen Kim mit dem 1. Preis und dem Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition ausgezeichnet.

JUNHYUNG KIM



Junhyung Kim wurde 1997 in Seoul geboren. Im Alter von zehn Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht. Derzeit studiert er Klavier bei Antti Siirala an der Hochschule für Musik und Theater München. 2017 war er bereits Teilnehmer des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. Damals gewann er den Sonderpreis der Mozart-Gesellschaft. 2018 gewann er den 3. Preis beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb und den Musikförderpreis des Konzertvereins Ingolstadt. 2019 gewann er den 4. Preis beim „Aarhus International Piano“-Wettbewerb in Dänemark und den 6. Preis beim „Sendai International Music“-Wettbewerb in Japan. Im vergangenen Jahr wurde ihm der 1. Preis beim „Seoul International Music“-Wettbewerb verliehen. Junhyung Kim gibt

Recitals in Boston, Paris, Dänemark, Berlin, München, Ingolstadt und Seoul und spielt mit Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, dem Münchener Kammerorchester, dem Prime Philharmonic Orchestra in Gunpo (Südkorea) und dem Hwa-Seong Festival Orchestra. Beim 71. Internationalen Musikwettbewerb 2022 der ARD in München erspielte sich Junhyung Kim den 2. Preis.

CHAOS STRING QUARTET



Die Mitglieder des Chaos String Quartet (Susanne Schäffer, Eszter Kruchió, Sara Marzadori und Bas Jongen) fanden sich entlang des reichen Konzepts von Chaos in Wissenschaft, Kunst und Philosophie zusammen und teilen den Wunsch, als risikofreudige, multinationale Stimme auf den Kammermusikbühnen der Welt präsent zu sein.

Beim renommierten „Bordeaux International String Quartet“-Wettbewerb wurde das Quartett im Jahr 2022 mit dem 2. Preis und dem Sonderpreis für die beste Interpretation von „Terra Memoria“ von Kaija Saariaho ausgezeichnet. Zu weiteren Erfolgen zählen der 2. Preis und zahlreiche Sonderpreise beim „Bartók World“-Wettbewerb 2021 in Budapest und der Gewinn des Wettbewerbs für Streichquartett „V. E. Rimbotti“ in Italien sowie ebenfalls 2021. Das junge Ensemble wurde zu vielen Musikfestivals und Konzertreihen eingeladen, so zum Davos Festival (Young Artists in Concert), zum Ravenna Festival, zum Gent Festival van Vlaanderen, zu Musica Insieme Cultura Bologna, zur Festival Academy Budapest, zum Festival del Quartetto Firenze, nach Lockenhaus, zu Wien Modern und zum Heidelberger Streichquartettfest. Neben der Arbeit mit seinem Mentor Johannes Meissl in Wien im Rahmen des ECMAster-Programms absolvierte das Quartett ein postgraduales Studium an der Scuola di Musica di Fiesole mit dem Cuarteto Casals. Weitere musikalische Impulse erhielt das Ensemble von Eberhard Feltz, Patrick Jüdt, Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), András Keller (Keller Quartett) und Oliver Wille (Kuss Quartett). Bas Jongen spielt auf einem Violoncello von Hendrik Jacobs (Amsterdam, 1696), einer großzügigen Leihgabe der Niederländischen Stiftung für Musikinstrumente NMF.

Beim 71. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2022 erspielte sich das Chaos String Quartet den 3. Preis.

SPIELSTÄTTE

**Münsterkirche in Klosterreichenbach**

Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
www.klosterreichenbach-evangelisch.de

Die romanische Münsterkirche in Klosterreichenbach wurde im Jahr 1092 erbaut und bietet einen stimmungsvollen Rahmen für Konzerte. In besonderer Weise verbinden sich in der romanischen Münsterkirche Architektur und Raumklang zu einer festlichen Konzertatmosphäre.

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I

KONZERTPATE

**Gemeindewerke Baiersbronn**

Die Gemeindewerke Baiersbronn sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Baiersbronn und versorgen das vollständige Gemeindegebiet mit Wasser, den überwiegenden Teil mit Strom sowie Teilbereiche mit Erdgas und Fernwärme und betreiben außerdem vier Freibäder und eine Eislaufhalle. Mit eigenen Stromerzeugungsanlagen tragen die Gemeindewerke aktiv zum Klimaschutz bei und erzeugen damit 100 % Grünstrom.

Das Geschäftsgebäude der Gemeindewerke befindet sich im Zentrum von Baiersbronn und ist somit für Sie immer lokal und: *Mit Energie vor Ort.*

www.gemeindewerke-baiersbronn.de



wolf
 PRODUKTIONSSYSTEME

Ausbildung und Karriere bei Wolf Produktionssysteme

Wir stellen Sondermaschinen für die Laserbearbeitung, Speziallötverfahren und Montageautomatisierung her. Unsere Mitarbeiter, Auszubildenden und Studenten haben keinen eintönigen Alltag, sondern die Möglichkeit an vielen interessanten Projekten mitzuarbeiten.

Werden Sie Teil unseres
 Wolfsrudels!
 Mehr Infos unter
www.wolf-produktionssysteme.de

Ausbildung
 & Studium

WINNERS⁶ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II

Jung, virtuos, preisgekrönt: Beim zweiten Konzert des „Festivals der ARD-Preisträger“ spielen sechs junge Talente, Preisträger eines der renommiertesten Wettbewerbe der Musik, einige selten zu hörende Kompositionen in außergewöhnlichen Instrumenten- und Ensemble-Kombinationen. Werke von Amy Beach, György Ligeti, Ludwig van Beethoven, Nino Rota und Robert Schumann lassen die bunte Vielfalt des Programms erkennen. Die Stars von Morgen spannen damit einen Bogen von der Romantik bis zur modernen Gegenwart in verschiedenen Formationen und das Publikum kann auf höchstem kammermusikalischem Niveau die Stars von morgen erleben.

Termin: **Freitag, 19. Mai 2023, 19.00 Uhr** (Konzerteinführung um 18.00 Uhr)

Freudenstadt, Theater im Kurhaus

Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt

Konzertpatte: Irene Kaufmann-Stiftung

29 €

Künstler: **Yubeen Kim** Flöte
Junhyung Kim Klavier

Chaos String Quartet:
Susanne Schäffer Violine
Eszter Kruchió Violine
Sara Marzadori Viola
Bas Jongen Violoncello

Programm: *Amy Beach*
(1867 – 1944)

„Thema und Variationen“ für Flöte und Streichquartett, op. 80

György Ligeti
(1923 – 2006)

Étude Nr. 13 L'escalier du diable

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Streichquartett in F-Dur, op. 18 Nr. 3

PAUSE

Nino Rota
(1911 – 1979)

Trio für Flöte, Violine und Klavier

Robert Schumann
(1810 – 1856)

Klavierquintett in Es-Dur, op. 44

SPIELSTÄTTE

**Theater im Kurhaus**

Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
www.freudenstadt.de

Das Kurhaus und Kongresszentrum Freudenstadt ist ein Veranstaltungsort in der Großen Kreisstadt Freudenstadt. Es bildet den Mittelpunkt der kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Es besteht aus dem in den 1950er Jahren erbauten Kurhaus und dem in den 1980er Jahren angebauten Kongresszentrum.

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II

KONZERTPATE

**Irene Kaufmann-Stiftung**

Die im März 2001 verstorbene Frau Irene Kaufmann hat in ihrem Testament die gemeinnützige Irene Kaufmann-Stiftung mit Sitz in Freudenstadt errichtet. Der Stiftungszweck ist die Förderung und Unterstützung von Menschen, die unverschuldet infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder infolge einer materiellen Notlage auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Stiftungszweck soll insbesondere erfüllt werden durch finanzielle Unterstützung älterer Menschen. Für Senioren soll aber auch in kultureller Hinsicht ein Bedarf und Wirkungskreis erschlossen werden. Vorrangig soll der Stiftungszweck im Bereich der Stadt Freudenstadt erfüllt werden.



Gerne unterstützt die Kreissparkasse Freudenstadt das Schwarzwald Musikfestival 2023: für die Menschen, für die Lebensqualität, für den Landkreis.

www.ksk-fds.de



Kreissparkasse
Freudenstadt

DAVID & GÖTZ - TRÄUME.LEBEN



David & Götz gehören zu den talentiertesten Pianisten der Neuzeit, die mit ihrem innovativen Klavierspiel eine große Zuschauerschaft begeistern. Das neue Programm von David & Götz ist eine Klavier-Show mit fetzigen Rock-, Pop- und Klassik-Hits, witzigen Moderationen und absurden Pointen. Ungebremst prallen Michael Jackson und Elton John auf Strauß und Beethoven und es geht um nichts Geringeres als das persönliche Lebensgefühl. Humorvolle und virtuose Klavierkunst gepaart mit ungemeiner Kreativität und Spielfreude sind das Erfolgsrezept der Showpianisten David & Götz.

Termin: **Samstag, 20. Mai 2023, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Baiersbronn, Schwarzwaldhalle
 Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn
 Konzertpatte: Gemeinde Baiersbronn, Stadt Freudenstadt 44 / 34 €

Künstler: **David & Götz**
David Harrington Klavier | Dr. Götz Östlind Klavier

Programm: **TRÄUME.LEBEN**

Richard Strauss
 (1864 – 1949)

Also sprach Zarathustra

Ludwig van Beethoven
 (1770 – 1824)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125

Pjotr Iljitsch Tschaikovsky
 (1840 – 1893)

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23

Franz Liszt
 (1811 – 1886)

Liebesträume Nr. 3 As-Dur, op. 62

Bedřich Smetana
 (1824 – 1884)

Die Moldau aus Mein Vaterland

Frédéric Chopin
 (1810 – 1849)

Etüde c-Moll Nr. 12, op. 10

Edward Elgar
 (1857 – 1934)

Pomp and Circumstances

Harry Warren
 (1893 – 1981)

Dames Overture

*John Kander (*1927) & Fred Ebb (1928 – 2004)*

New York, New York

*David Harrington (*1973) & Götz Östlind (*1977)*

Last Boogie Woogie

Freddie Mercury
 (1946 – 1991)

Bohemian Rhapsody

Elton John
 (*1947)

Circle of Life

Alan Menken
 (*1949)

**Beauty and the beast
 Be our guest
 A whole new world**

George Gershwin
 (1898 – 1937)

I got Rhythm

*Jim Henson (1936 – 1990) &
Sam Pottle (1934 – 1978)*

The Muppet Show Theme

*Udo Jürgens
(1934 – 2014)*

Ein ehrenwertes Haus

*Ludwig van Beethoven
(1770 – 1824)*

Sinfonie Nr. 5

*John Williams
(*1932)*

Star Wars Main Theme

*Friedrich Wilhelm Rust
(1739 – 1796)*

Ein bisschen Leichtsinn kann nicht schaden

*Götz Östlind
(*1977)*

Sonate Nr. 5, 1. Satz

*Walter Jurmann
(1903 – 1971)*

Veronika, der Lenz ist da

*Carole King
(*1942)*

You've got a friend

*Albrecht Marcuse (1906 – 1974) &
Bert Reisfeld (1906 – 1991)*

Mein kleiner grüner Kaktus

*Scott Joplin
(1868 – 1917)*

The Entertainer

*Anton Wilhelm von Zuccalmaglio
(1803 – 1869)*

Kein schöner Land

*Zequinha de Abreu
(1880 – 1935)*

Tico-Tico

*Justus Lyra
(1822 – 1882)*

Im Frühtau zu Berge

*Jimmy McHugh (1894 – 1969) &
Dorothy Fields (1905 – 1974)*

I can't give you anything but Love

*Johannes Brahms
(1833 – 1897)*

**Guten Abend, gute Nacht
Die Gedanken sind frei**

*Ulrich Lask
(*1954)*

So lang man Träume noch leben kann

*Ulrich Lask (*1954)*

So lang man Träume noch leben kann

*Wolfgang Amadé Mozart
(1756 – 1791)*

Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Figaro“

*Leonard Bernstein
(1918 – 1990)*

Tonight

*Christian Willisohn
(*1962)*

Beebo's Boogie

PAUSE

*David Harrington
(*1973)*

Restkarten erhältlich

*David Harrington (*1973) &
Götz Östlind (*1977)*

Spooky Boogie

DAVID & GÖTZ



David & Götz bieten virtuose Klavierkunst an zwei Flügeln mit Show und Gesang. Die Instrumente stehen sich gegenüber und beide Pianisten blicken sich beim Spiel an. Die Show der Künstler beinhaltet neben Rock, Pop, Swing und Klassik auch humoristische Titel. Alle Stücke sind eigenhändig von David & Götz arrangiert. Jedes Stück ist ein Unikat. Die Rollenverteilung auf der Bühne: David, der geborene Entertainer und Götz, der smarte Gentleman. Durch die Gegensätzlichkeit entsteht ein kunstvolles Gesamtbild – ein Balanceakt zwischen Absurdität und Können.

David & Götz gehören zweifellos zu den talentiertesten Pianisten der Neuzeit, die mit ihrem innovativen Klavierspiel eine große Zuschauerschaft begeistern. Zwei Flügel, zwei außergewöhnliche Spieler. Die Showpianisten gehen mit ihren Arrangements bis zum Äußersten und verlangen ihren Flügeln alles ab. Von Klassik bis hin zu Rock, von Mozart bis Metallica: Keine Komposition ist für David & Götz ausgeschlossen und so oszillieren sie zwischen den Genres und loten die Grenzen der jeweiligen Stilistiken vollends aus. Ausverkaufte Konzerthallen und eine große Fangemeinde mit jungen und alten Anhängern sind Ergebnis der ungemeinen Kreativität und Spielfreude der Showpianisten David & Götz. Hier springt der Funke direkt über und es gibt kein Entkommen.

Genau diesem Impuls sind die beiden auch im Rahmen ihres neuesten Programms TRÄUME.LEBEN gefolgt. Einen weiteren Schritt weg von schnöden Genregrenzen und hin zum Vermitteln von echten, ungetrübten Emotionen. Alles transferiert nur mit zwanzig Fingern und 176 weißen und schwarzen Tasten.

SPIELSTÄTTE

**Schwarzwaldhalle**

Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn

Die Schwarzwaldhalle ist der kulturelle Dreh- und Angelpunkt des baden-württembergischen Baiersbronn und bietet regelmäßig ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm sowie beste Unterhaltung. Ob Konzert, Tagung, Seminar, Theateraufführung oder private und betriebliche Feierlichkeit, in den barrierefreien Räumlichkeiten der Halle können bis zu 1.000 Personen Platz nehmen.

KONZERTPATE

**Baiersbronn**

Genussraum Baiersbronn – in der Schwarzwald-Gemeinde können Sie und Ihre Familie viel erleben und vor allem: sich prächtig erholen. Eingebettet in eine Landschaft, deren Schönheit und Vielfalt einzigartig sind, ist Baiersbronn ein exzellentes Ausflugsgebiet für Wanderungen, Radtouren und viele weitere Outdoor-Aktivitäten. Atmen Sie dabei tief ein – denn selbst die Luft in Baiersbronn ziert das Prädikat „besonders wertvoll“. Hinzu kommen zahlreiche Wellnessangebote und eine herausragende Gastronomie, geadelt von insgesamt acht Michelin-Sternen.

www.baiersbronn.de

APOLLO5 – INVOCATIONS



Das international preisgekrönte fünfköpfige A-cappella-Ensemble „Apollo5“ ist eine der eindrucksvollsten Vokalgruppen Großbritanniens. Die fünf weltweit erfolgreichen Sänger verfügen über ein stil- und epochenübergreifendes Repertoire von Klassik über Pop und Jazz bis hin zu Folk. Das aktuelle Programm „Invocations“ bietet in Ettlingen eine Mischung aus beliebten Songs unter anderem von Billy Joel, Elton John oder George Gershwin. Mit diesen neuen Arrangements ist es ein musikalisches Tonikum für garantierte Unterhaltung.

Termin: **Mittwoch, 24. Mai 2023, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Ettlingen, Asamsaal im Schloss
 Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
 Konzertpaten: Hotel-Restaurant Erbprinz, Stadt Ettlingen 39 / 29 / 19 €

Künstler: **Apollo5:**
Penelope Appleyard Sopran
Clare Stewart Mezzosopran
Oscar Golden-Lee Tenor
Christopher Huggon Tenor
Augustus Perkins Ray Bass

Programm: Invocations*William Byrd (1543 – 1623)***Vigilate***Pérotin (1165 – 1225)***Beata Viscera***William Byrd (1543 – 1623)***Beata Viscera
Agnus Dei***James MacMillan (*1959)***O Radiant Dawn***Ola Gjeilo (*1978)***Ubi Caritas***Claude Debussy (1862 – 1918)***Dieu! Qu'il La Fait Bon Regarder***Eric Whitacre (*1970)***This Marriage***Thomas Tallis (1505 – 1585)***Psalm 2, the Third of Nine
Tunes for Archbishop Parker's Psalter***Paul Smith (1906 – 1985)***Lost Innocence****PAUSE**

*Michael McGlynn (*1964)*

**Am gaeth I muir
O Pia Virgo
Where all Roses go**

Gerald Finzi (1901 – 1956)

My Spirit Sang All Day

Spirituell

Arr. Undine Smith Moore

We Shall Walk Through The Valley

Traditionell irisch

Arr. Fraser Wilson

The last Rose of the Summer

Traditionell

Arr. Paul Smith

Wayfaring Stranger

*Elton John (*1947)*

Arr. Matt Greenwood

Your Song

*Vince Clark (*1960)*

Arr. Deke Sharon & Anne Raugh

Only You

*Marta Keen (*1953)*

Arr. Paul Smith

Homeward Bound

APOLLO5



Das von der Kritik hochgelobte fünfköpfige A-cappella-Ensemble Apollo5 ist eine der kleinsten, aber eindrucksvollsten Vokalgruppen Großbritanniens. Das Ensemble, das sich aus einem Sopran, einem Mezzosopran, zwei Tenören und einem Bass zusammensetzt und seinen Namen vom altgriechischen Gott der Musik hat, ist für seinen reichen, dynamischen Klang bekannt. Mit einem vielseitigen Ansatz bei der Programmgestaltung und einem Repertoire, das von der Renaissance über klassische und zeitgenössische Chorwerke bis hin zu Folk, Jazz und Pop reicht, erwecken die fünf Stimmen des Ensembles die Musik von fünf Jahrhunderten zum Leben.

Seit seiner Gründung ist das Ensemble durch viele europäische Länder, die USA und Asien getourt. Neben Auftritten in renommierten britischen Konzerthäusern wie dem Barbican Centre, der Royal Albert Hall, der Wembley Arena, St John's Smith Square und St Martin-in-the-Fields hat die Gruppe auch ausgedehnte Tourneen in Belgien, Deutschland und Frankreich absolviert.

Apollo5 ist Teil der VOCES8 Foundation und engagiert sich in deren innovativem Educationprogramm. Gemeinsam mit dem Vokalensemble VOCES8 und Paul Smith erreichen sie so jährlich rund 40.000 Menschen weltweit. Darüber hinaus leitet das Ensemble auch eine eigene Kinderkonzertreihe und gibt regelmäßige Workshops und Meisterklassen.

Apollo5 hat bereits mehrere von der Kritik gelobte Alben veröffentlicht. Zwei aktuelle Studioalben, „Where All Roses Go“ und „O Radiant Dawn“, erreichten die Top 5 der UK Classical Charts, während das Studioalbum „The Spirit Like A Dove“ und die Winterplatte „A Deep But Dazzling Darkness“ in den Top 10 der UK Classical Charts landeten. 2023 folgen zwei weitere Alben. Während der Pandemie war Apollo5 Teil von „LIVE From London“, einer Reihe von Live-Übertragungen von vielen der weltweit führenden Vokalensembles und Orchestern.

SPIELSTÄTTE

**Asamsaal im Schloss Ettlingen**

Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
www.ettlingen.de

Die ehemalige Schlosskapelle, heute Asamsaal genannt, zählt zu den beeindruckendsten Barockräumen des Schlosses und wegen seiner hervorragenden Akustik, der eleganten Empore und der großzügigen, lichtdurchfluteten Gestaltung bietet er einen stilvollen Rahmen für Konzerte und Kulturveranstaltungen.

WIR TREFFEN UNS IM ERBPRINZ.



GENUSSREICHE AUSZEIT IN ETTLINGEN

Wir freuen uns, dass wir das Schwarzwald Musikfestival auch 2023 als Konzertpate unterstützen dürfen. Nutzen Sie die Konzerte für eine kleine Auszeit und verbinden Sie Kultur und Genuss bei uns im Erbprinz. Ganz gleich ob bei einem Besuch in unseren Restaurants, dem Café Erbprinz oder der Green-Horse-Bar und Davidoff-Lounge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hotel Erbprinz · Rheinstraße 1 · 76275 Ettlingen · Tel.: 07243-3220 · info@erbprinz.de · www.erbprinz.de

KONZERTPATEN

**Hotel-Restaurant Erbprinz**

Was ist es, das den Erbprinz so besonders macht? Er ist zum einen ein Luxushotel mit 5-Sterne Superior Bewertung. Zum anderen ist seine Lage ausgesprochen attraktiv: Nahe zu Schwarzwald und Elsaß, zu Karlsruhe und Baden-Baden zieht er private Gäste wie Firmenkunden an. Ein großzügiger Spabereich, zwei Restaurants, das Café Erbprinz und eine gemütliche Bar erwarten Sie. Das großzügige Ambiente der Zimmer und Suiten und ein freundlicher Service bei uns sorgen dafür, dass Sie sich im Erbprinz immer willkommen fühlen.

www.erbprinz.de

**Stadt Ettlingen**

Gegensätze, die sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden, prägen das Bild von Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes: Enge Gässchen und weite Plätze, Geschäftigkeit auf dem Markt und Erholung in den Cafés, mittelalterliche Häuser neben wegweisend moderner Stadtarchitektur; Ettlingen ist eine moderne und charaktervolle Stadt. Die Kultureinrichtungen bieten in den Bereichen Theater, Kleinkunst und Musik ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Für die Klassikfreundinnen und -freunde gibt es faszinierende Konzerte im stilvollen Ambiente des berühmten Asamsaals im Schloss.

www.ettlingen.de

AMARCORD – HEAR THE VOICE



Simply the best: Das Ensemble amarcord aus Leipzig gehört zu den bedeutendsten Vokalensembles unserer Zeit. Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz sind die besonderen Markenzeichen von amarcord. Das weltweit führende Vokalensemble feierte 2022 sein 30-jähriges Jubiläum! Das neue Konzertprogramm mit dem Titel „Hear the Voice“ bietet Werke quer durch rund 500 Jahre Musikgeschichte von geistlicher Vokalmusik von Josquin des Prés bis heute.

Termin: **Donnerstag, 25. Mai 2023, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Schramberg, Alte St.-Laurentius-Kirche
 Kirchplatz 1, 78713 Schramberg
 Konzertpatte: Landkreis Rottweil 29 €

Künstler: **amarcord:**
Wolfram Lattke Tenor
Robert Pohlers Tenor
Frank Ozimek Bariton
Daniel Knauff Bass
Holger Krause Bass

Programm: Hear the Voice

Josquin des Prés
 (1450 – 1521)

Illibata Dei Virgo nutrix
Delevi ut nubem
Sana me Domine
Salve Regina

Gioachino Antonio Rossini
 (1792 – 1868)

Prière

Francis Poulenc
 (1899 – 1963)

Laudes de Saint Antoine de Padoue
 O Jesu
 O proles
 Laus Regi
 Si quaeris

Aaron Copland
 (1900 – 1990)

Have Mercy on us, O my Lord
Sing ye Praises to our King

Darius Milhaud
 (1892 – 1974)

Psaume 121, op. 72

PAUSE

Jean Cras
(1878 – 1935)

Dans la Montagne

L'appel de la cloche
La route
Un jeune sapin se balance
Soir
Nuit

Wallace Willis
(1820 – 1880)

Steal Away Swing Low

Traditionell

Deep River

AMARCORD



Unter dem Namen amarcord („Ich erinnere mich“ im Dialekt der Emilia-Romagna) trat das im Herbst 1992 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründete Ensemble erstmals im Oktober 1993 auf. Im Zentrum der musikalischen Arbeit stehen Kompositionen aus der Zeit des Mittelalters und der Renaissance, sowie die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten, außerdem A-cappella-Arrangements weltweit gesammelter Volkslieder und bekannter Songs aus Rock, Pop, Soul und Jazz.

Das Vokalquintett ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. 2002 gewann es den Deutschen Musikwettbewerb, nachdem es bereits zwei Jahre zuvor mit dem Stipendium und der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte junger Künstler des Deutschen Musikrates ausgezeichnet worden war. 2004 wurden die Sänger als erstes Vokalensemble mit dem Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt das Ensemble amarcord zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig im In- und Ausland. Konzerttourneen führten die Sänger mittlerweile in über 50 Länder auf allen Kontinenten der Erde.

Zahlreiche CDs dokumentieren eindrucksvoll die Facetten des Repertoires. 2009 erhielt amarcord den ECHO KLASSIK, den luxemburgischen Supersonic Award und wurde für den MIDEM Classical Award nominiert. 2012 folgte der ECHO KLASSIK in der Kategorie „Ensemble des Jahres/vokal“. 2013 wurden sie mit dem International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet, dem wichtigsten Preis der europäischen Schallplattenkritik. 2014 erhielt amarcord ihren sechsten Contemporary A Cappella Recording Award – den „a-cappella-Oscar“, mit dem jährlich die besten Produktionen weltweit im a-cappella-Bereich prämiert werden.



„Meine Bildung
dirigiere ich
selbst.“



Wir beraten Sie gerne zu unseren
Aus- und Weiterbildungsangeboten!

IHK-Hotline 07231 201-0
weiterbildung-mit-uns.de

SPIELSTÄTTE

**Alte St.-Laurentius-Kirche**

Kirchplatz 1, 78713 Schramberg
www.alte-st-laurentius-kirche.de

Die Alte-St. Laurentius-Kirche ist ein bedeutendes Kulturdenkmal. Die ehemalige Pfarrkirche der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius wird für Kulturveranstaltungen genutzt. Den eindrucksvollen Rahmen bilden die expressiven Fresken des Malers Albert Birkle.

KONZERTPATE

**Landkreis Rottweil**

Als Gesellschafter unterstützt der Landkreis Rottweil seit 15 Jahren das Schwarzwald Musikfestival, das sich zu einem „Leuchtturm“ im Kulturbetrieb des Landes entwickelt hat. In der Jubiläums-Saison 2023 begleitet der Landkreis als Konzertpate zwei Konzerte: „DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM“, das dritte Eröffnungskonzert in der ehemaligen Augustiner-Klosterkirche in Oberndorf a. N., sowie in Schramberg das Konzert am 25. Mai 2023 in der Alten St.-Laurentius-Kirche mit dem international renommierten Vokalensemble amarcord.

www.landkreis-rottweil.de



RAD+WANDERPARADIES SCHWARZWALD UND ALB



SCHAU MAL HIN!
 Viel zu entdecken am Wegesrand



© Landkreis Rottweil / Adrian Weng



Traumhafte Rad- und Wandertouren mit Erlebnisgarantie!
 Bestellen Sie unsere kostenlosen Broschüren: www.rad-und-wanderparadies.de

ONE NIGHT WITH ABBA – A TRIBUTE SHOW



„Dancing Queen“, „Waterloo“, „Fernando“ – die Liste der Hits der schwedischen Erfolgsband ABBA ist schier unendlich. „One Night with ABBA“ ist die Coverband, welche die DNA von ABBA in sich aufgesogen hat. Aktuell wurde die Band offiziell mit dem Deutschen Rock & Pop-Preis 2022 in der Kategorie Cover- und Revivalband ausgezeichnet. Mit ihrer unverwechselbaren Gesangsperformance sind sie das Highlight und Klangerlebnis für jedes Publikum. Sie lieben und leben die Musik von ABBA! Die originalgetreue spektakuläre Bühnenshow ist daher zweifellos ein Musikerlebnis der Spitzenklasse.

Termin: Freitag, 26. Mai 2023, 19.00 Uhr
Schopfloch, HOMAG GmbH
 Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
 Konzertpate: HOMAG GmbH

39 €

Künstler: One Night with ABBA

Programm: A Tribute Show – Hits von ABBA

ONE NIGHT WITH ABBA



Seit Veröffentlichung des neuen ABBA Albums „Voyage“ sind die Fans nicht mehr zu bremsen - weltweit steigt das ABBA Fieber. 40 Jahre nach Ihrer Trennung sind die Songs von ABBA bei Fans aller Generationen immer noch so beliebt wie damals. Genau das ist der Grund, warum es „One Night with ABBA“ gibt. Ob „Waterloo“, „Mamma Mia“ oder „The Winner Takes It All“ – die großen ABBA-Hits laden zum Mitsingen ein und unvergessene Performances lassen uns in Erinnerungen schwelgen.

Ihre Songs erobern weltweit die Charts, ihre bunten Bühnenoutfits erlangen Kultstatus. Doch erst in den 1990ern begann mit dem Best-Of-Album „Gold“ ihr eigentlicher, bis heute nicht enden wollender Siegeszug. „ABBA sind phänomenal gut“. Ihre Musik ist die bedeutendste aus Schweden.

„Jeder auf der Welt mag ABBA – sogar Ozzy Osbourne – „Honey, Honey“, „Mamma Mia“, „SOS“, „I Do, I Do, I Do, I Do, I Do“, „Money, Money, Money“, Voulez Vous“, „Gimme! Gimme! Gimme!“, „On and On an On“, „Dancing Queen“, „Ring, Ring“, „Super Trouper“ usw. Noch heute sind ABBA ein Phänomen, das seinesgleichen sucht.

Der Name „NOBLE COMPOSITION“ steht für eine Band aus professionellen Live und Studio-musikern der nationalen und internationalen ELITE. Im Mittelpunkt der ABBA Tribute Show stehen die Sängerinnen Linda und Simone. Mit ihrer unverwechselbaren Gesangsperformance sind sie DAS HIGHLIGHT und ein Klangerlebnis für jedes Publikum.

Aktuell wurde ONE NIGHT WITH ABBA offiziell mit dem Deutschen Pop & Rockpreis 2022 ausgezeichnet.

SPIELSTÄTTE

**HOMAG GmbH**

Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
www.homag.com

Die HOMAG GmbH bietet nicht nur der Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Holzbearbeitung Raum, sondern ist auch eine innovative und interessante Location für Musik und Kultur.

KONZERTPATE

**HOMAG – Your Solution**

Am Standort Schopfloch entwickelt und produziert die HOMAG GmbH mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Produktportfolio von Maschinen für die Formatbearbeitung und das Kantenanleimen. HOMAG bietet komplette Lösungen zur wirtschaftlichen Holzbearbeitung für Industrie und Handwerk – und das seit mehr als 60 Jahren. Mit Lösungen von HOMAG fertigen Unternehmen weltweit Möbel sowie Bauelemente, wie Türen, Fenster, Treppen und Fußböden, auf höchstem Qualitätsniveau.

www.homag.com

Rudert



LEBEN MIT MUSIK

MEDIENTECHNIK
 BESCHALLUNG
 BELEUCHTUNG
 INSTRUMENTE

CONCERTO FUNEBRE – STREICHERKLÄNGE

Seit 2009 präsentiert das Schwarzwald Musikfestival seinen aktuellen Sonderpreisträger des Internationalen ARD-Wettbewerbs. Es konzertiert der Gewinner des ersten Preises im Fach Violine des Jahres 2021: Seiji Okamoto. Zahlreiche internationale Preise und Auftritte als Soloviolinist mit weltweit renommierten Orchestern sprechen für sich. Präsentiert werden Werke von Mendelssohn, Hartmann und Tschaiikowsky. Zum Abschluss des Jubiläumsfestival »25 Jahre Schwarzwald Musikfestival« werden Klassik-Konzerte der Extraklasse geboten!

Termine: **Samstag, 27. Mai 2023, 16.30 Uhr** (Konzerteinführung um 15.30 Uhr)
Hinterzarten, Kurhaus
 Freiburger Straße 1, 79856 Hinterzarten
 Konzertpate: Hochschwarzwald Tourismus GmbH 39 / 29 / 19 €

Sonntag, 28. Mai 2023, 19.00 Uhr (Konzerteinführung um 18.00 Uhr)
Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld
 Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim
 Konzertpate: Pforzheimer Zeitung, in Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld
 und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim 39 / 29 / 19 €

Montag, 29. Mai 2023, 17.00 Uhr * (Konzerteinführung um 16.00 Uhr)
Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
 Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
 Konzertpate: Hotel Bareiss 39 / 29 / 19 €

Künstler: **Seiji Okamoto** *Violine*
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Mark Mast *Dirigent*

Programm: *Felix Mendelssohn Bartholdy*
 (1809 – 1847)

Karl Amadeus Hartmann
 (1905 – 1963)

Piotr Iljitsch Tschaiikowsky
 (1840 – 1893)

**Konzert für Violine und
 Streichorchester in d-Moll. MWV O 3**

Allegro molto
 Andante
 Allegro

Concerto funebre

Introduktion. Largo
 Adagio
 Allegro di molto
 Choral. Langsamer Marsch

PAUSE

Serenade in C-Dur, op. 48

Andante non troppo – Allegro moderato
 Walzer. Moderato. Tempo di Valse
 Elegie, Larghetto elegiaco
 Finale Andante – Allegro con spirito

* Mit anschließendem Musikalischem Kulinarium. Anmeldung beim Hotel Bareiss.

SEIJI OKAMOTO



Der in Berlin lebende japanische Violinist Seiji Okamoto wurde 1994 geboren und begann im Alter von drei Jahren mit dem Geigenspiel. Zunächst studierte er an der Tokyo University of the Arts bei Kimiko Nakazawa, Gérard Poulet und Kazuki Sawa. Anschließend absolvierte er ein Masterstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Antje Weithaas. Seit 2019 perfektioniert er sein Können an der Kronberg Academy als Professional Studies Student ebenfalls bei Antje Weithaas.

Seiji Okamoto wurde zu Auftritten bei renommierten Musikfestivals wie dem Bachfest Leipzig (2015), La Folle Journée au Japon (2015, 2017), dem Musica Mundi Festival (2017) und dem

Kronberg Academy Festival (2019) eingeladen. Als Solist konzertierte er mit namhaften Orchestern wie dem MDR-Sinfonieorchester, dem Saint-Petersburg State Academic Symphony Orchestra, dem Belgian National Orchestra, dem Orchestre Royal de Chambre de Wallonie und dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra.

Als erster asiatischer Gewinner in der Kategorie Violine des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs in Leipzig errang Seiji Okamoto 2014 den 1. Preis und den Publikumspreis. Im Jahr 2016 wurde er mit dem 2. Preis bei der 15. International Henryk Wieniawski Violin Competition in Polen und mit dem 6. Preis bei der 6. Sendai International Music Competition in Japan ausgezeichnet. Zudem wurde er 2019 Preisträger der Queen Elisabeth Competition in Brüssel.

Beim 70. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2021 gewann er den 1. Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition.

Mit Menschen,
Emotionen und Herzblut -

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.

RUND UM SCHWARZWALD,
SCHWÄBISCHE ALB UND BODENSEE.

6 AUSGABEN AB 30€

Wald Rausch magazine covers shown include:

- Issue 1: "Das Beste aus der Heimat" featuring a woman's portrait.
- Issue 2: "Das Beste aus der Heimat" featuring a man's portrait with headlines: "TUMLOS", "SPRACHLOS", "ZEITLOS", "Vollgas", "durchs Gelände mit Nina Lehmann", "Die beste Ofen der Welt: Grillen im Erdloch - wir zeigen, wie's geht".
- Issue 3: "Das Beste aus der Heimat" featuring a man's portrait with headlines: "DIREKT UND GUT", "SIE-PHILIP", "EIS-MIR", "Mehr als ein Brot-JOB", "Die Wildbäcker erfinden neue Backen", "In A bis Z: Außergewöhnliche Aktivitäten - einfach mal ausprobieren".
- Issue 4: "Das Beste aus der Heimat" featuring a woman's portrait with headlines: "MANEGE FREI", "Der Weihnachtscircus öffnet seine Pforten", "Nischen Glück muss sein: Karten für den Weihnachtscircus gewinnen".

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM



Ein frischer und packender musikalischer Zugriff und stilistische Vielfalt von der Alten bis zur Neuen Musik sind die Erkennungszeichen des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Das in der Basis mit vierzehn Musikern aus sieben Nationen besetzte Ensemble ist eines der ganz wenigen „Full-time“-Kammerorchester, so dass eine außergewöhnliche Homogenität und Flexibilität des Klangbildes möglich wird.

Gegründet wurde das Orchester im Jahr 1950 von dem Hindemith-Schüler Friedrich Tilegant. Rasch fand das Ensemble internationale Anerkennung und war bald bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Leipzig und auf weltweiten Konzertreisen mit musikalischen Größen wie Maurice André, Dietrich Fischer-Dieskau, Frans Brüggen und Yehudi Menuhin zu hören. Nach dem allzu frühen Tod des Gründers 1968 wurde das Orchester vor allem durch Paul Angerer, Vladislav Czarnecki, Sebastian Tewinkel und Timo Handschuh geprägt. Mit Beginn der Konzertsaison 2019/20 übernahm der britische Dirigent Douglas Bostock die künstlerische Leitung und prägt und entwickelt seither Klang, Stilistik und Programmatik des Ensembles weiter.

Auf seinem Erfolgsweg hat das Südwestdeutsche Kammerorchester neben etlichen Rundfunkaufnahmen etwa 300 Schallplatten und CDs eingespielt. Auch heute arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Nigel Kennedy, Andrea Bocelli, Mischa Maisky, Christian Tetzlaff, Lars Vogt, Giora Feidman, Iris Berben und Senta Berger zusammen und war mit ihnen in ganz Europa (Festival Prager Frühling, Schleswig-Holstein-Musikfestival, Schwetzingen Festspiele, Flandern-Festival, Festival Euro Mediterraneo Rom, OsterKlang Wien), in den USA und Japan zu Gast.

MARK MAST – DIRIGENT

Informationen siehe Seite 28/29



SÜDWESTDEUTSCHES
KAMMERORCHESTER
PFORZHEIM

Ihre Konzerte in Pforzheim!

**ABONNEMENT
KONZERTE**

&

**WEITERE
HIGHLIGHTS**



5. Februar 2023, 19 Uhr

**HIMMLISCHE
FREUDEN**

Maria Rosendorfsky, Sopran
Douglas Bostock, Leitung
CongressCentrum Pforzheim



26. März 2023, 19 Uhr

ZEITSPRUNG
Li-Wei Qin, Violoncello
Douglas Bostock, Leitung
CongressCentrum Pforzheim



14. Mai 2023, 19 Uhr

**INSPIRATION
ANTIKE**

Silke Aichhorn, Harfe
Jens Peter, Sprecher
CongressCentrum Pforzheim



28. Mai 2023, 19 Uhr

**SCHWARZWALD
MUSIKFESTIVAL**

Seiji Okamoto, Violine
Mark Mast, Leitung
Kulturhaus Osterfeld Pforzheim



7. Juni 2023, 19 Uhr

**CAMPUS
CLASSIC CONCERT**

Douglas Bostock, Leitung
Hochschule Pforzheim



25. Juni 2023, 19 Uhr

AUFBRUCH
Oliver Schnyder, Klavier
Douglas Bostock, Leitung
CongressCentrum Pforzheim



Karten:

Telefon (0 72 31) 46 46 44, www.swdco-pforzheim.de
und bei den bekannten Vorverkaufsstellen

SPIELSTÄTTEN

**Kurhaus Hinterzarten**

Freiburger Straße 1, 79856 Hinterzarten
www.hochschwarzwald.de

Hinterzarten ist nicht nur als Wintersportort bekannt, sondern auch im Sommer ein beliebtes Ziel für Wanderungen und Ausflüge. Die Berglandschaft rund um den heilklimatischen Kurort Hinterzarten prägen dichte Wälder, weite Wiesen, klare Bergseen und ein geheimnisvolles Hochmoor. Ruhig und doch zentral gelegen, nur 26 km von Freiburg – mit eigenem Bahnanschluss, ideal für Ihre kleinen oder großen Veranstaltungen.

**Kulturhaus Osterfeld**

Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim
www.kulturhaus-osterfeld.de

Im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim findet die freie Kunst-, Kultur- und Theaterszene Spielraum. Auf dem Programm stehen unterschiedliche Sparten, künstlerische und kulturelle Projekte sowie Theaterproduktionen. Kurse und Treffs zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen und Initiativen runden die Palette der vielfältigen Möglichkeiten des Kulturhauses ab.

**Christuskirche Baiersbronn-Mitteltal**

Ruhensteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
www.kirchengemeinde-mitteltal.de

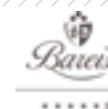
Die evangelische Christuskirche ist der spirituelle und kulturelle Mittelpunkt von Mitteltal. Er ist nicht nur ein Ort der Ruhe und des Gebets, sondern auch für zahlreiche Kirchengruppen und Veranstaltungen ein idealer Treffpunkt.

KONZERTPATEN

**Hochschwarzwald Tourismus GmbH**

Mit mehr als 4 Millionen Übernachtungen im Jahr zählt der Hochschwarzwald zu den beliebtesten Ferienregionen in Deutschland. Das Dach bildet der Feldberg, als höchster Gipfel der deutschen Mittelgebirge. Mit dem größten See des Schwarzwaldes, dem Schluchsee und dem weltbekannten Titisee sowie der Wutachschlucht, dem größten Canyon Deutschlands, vereint der Hochschwarzwald die Top-Ausflugsziele der Region. Als zentrale Tourismusorganisation umfasst die Hochschwarzwald Tourismus GmbH insgesamt 21 Gemeinden.

www.hochschwarzwald.de

**Hotel Bareiss. Das Resort im Schwarzwald.**

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts, wie die FAZ einmal meinte, das „inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft“ liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen!

www.bareiss.com



Kinder entdecken Klassik

Workshops & More für Kinder im Rahmen
des Schwarzwald Musikfestivals
vom 12. – 29. Mai 2023



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de



Projektpate: Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

Das Schwarzwald Musikfestival setzt sich seit Jahren für Kinder und Jugendliche – unsere Konzertbesucher von morgen – ein. Ein Beispiel hierfür ist die moderate Eintrittspreisgestaltung für Familien mit dem Familienpreis+ (siehe Seite 108).

In der Jubiläums-Festivalsaison 2023 finden wieder Workshops, Konzertbesuche und Besuche von Konzertproben für Kinder statt. Während der Probenphase der jungen Musiker des „Festival der ARD-Preisträger“ können die Kinder den hochtalentierten Künstlern über die Schulter schauen und die Künstler nehmen sich Zeit für Fragen der Kinder und führen sie in die Welt der klassischen Musik ein. Ebenso werden unterhaltsame Orchesterproben für Groß und Klein angeboten, charmant und spannend moderiert von Festivalintendant Mark Mast.

KINDERREPORTER GESUCHT!

Du hast Lust, einmal einen echten Musiker und Künstler persönlich kennenzulernen? Vielleicht wolltest du schon immer einmal Leute interviewen oder als JournalistIn arbeiten? Zusammen mit einem Reporter des Schwarzwälder Kinderboten besucht Ihr einen unserer „Stars“ und dürft ihn - begleitet von einem Kinderbote-Reporter - interviewen. Der Kinderbote wird anschließend darüber berichten. Im Jubiläumsjahr »25 Jahre Schwarzwald Musikfestival« dürfen Kinderreporter ein Interview mit **Mark Mast, dem Intendanten und Künstlerischen Leiter des Festivals**, führen. Außerdem stehen die **Starpianisten David & Götz** für die Kinderreporter des Schwarzwald Musikfestival Rede und Antwort.

- Termin: Mark Mast**
Dienstag, 18. April 2023, 16.00 Uhr | Freudenstadt
- Termin: David & Götz**
Freitag, 19. Mai 2023, Baiersbronn



Anmeldung und Informationen: Telefon +49 7441 520 420 0 oder
info@schwarzwald-musikfestival.de
redaktionkinderbote@schwarzwaelder-bote.de

Wir freuen uns auf Euch! **In Kooperation mit unserem Premium-Medienpartner Schwarzwälder Bote und dem Schwarzwälder Kinderboten**

GENERALPROBENBESUCH DIES JUBILAE – VERDI REQUIEM

Die Kinder tauchen in die Welt der Klassik ein und besuchen eine Probe von Solisten, Chor der Bayerischen Philharmonie und der Philharmonie Baden-Baden für die drei Eröffnungskonzerte „Dies Jubilae – Verdi Requiem“. Die Kinder bekommen anhand ausgewählter Programmausschnitte einen Einblick in die Welt der Musik und erleben den klassischen Konzertbetrieb hautnah mit.

Termin: Donnerstag, 11. Mai 2023
Evangelische Stadtkirche
Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt

Teilnehmer: 30 Kinder, ab 8 Jahren

WORKSHOP MIT MARTINA EISENREICH

In einer Welt zwischen Film, New Classics, Jazz & More erwartet die Kinder eine musikalische Neuentdeckung mit der bekannten Starkomponistin und Musikerin Martina Eisenreich.

Termin: Montag, 15. Mai 2023
Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten
Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg

Teilnehmer: 30 Kinder

WORKSHOP ARD-PREISTRÄGER

Während der Probenphase der ARD-Preisträger tauchen die Kinder beim Workshop mit Yubeen Kim (Flöte), Junhyung Kim (Klavier) und dem Chaos String Quartet in die Welt der klassischen Musik ein und können Fragen stellen. Zudem werden zwei Familienkarten für das Konzert am 19. Mai 2023 im Theater im Kurhaus in Freudenstadt verlost.

Termin: Dienstag, 16. Mai 2023
Bareiss-Akademie des Hotel Bareiss
Hermine-Bareiss-Weg 1, 72270 Baiersbronn-Mitteltal

Teilnehmer: Schulklasse, 3. – 4. Klasse

KLAVIERSTUNDE MIT DAVID & GÖTZ

Kinder und Jugendliche dürfen den bekannten Showpianisten David & Götz live bei der Probe zusehen – ein perfekter Mix aus Pop, Klassik und fetzigem Rock! Zudem werden zwei Familienkarten für das Konzert am 20. Mai 2023 am Abend verlost.

Termin: Freitag, 19. Mai 2023
Schwarzwaldhalle
Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn

Teilnehmer: 30 Schüler

PROBE MIT AMARCORD

Eines der bedeutendsten Vokalensembles unserer Zeit, den fünf Sängern von amarcord, dürfen die Kinder bei der Probe erleben. Bei den Schülerinnen und Schülern soll die Welt des gemeinsamen Gesangs eröffnet werden und ihr Interesse an Vokalmusik wecken.

Termin: Donnerstag, 25. Mai 2023
Alte St.-Laurentius-Kirche
Kirchplatz 1, 78713 Schramberg

Teilnehmer: 30 Kinder

OFFENE PROBE CONCERTO FUNEBRE – STREICHERKLÄNGE

Wie arbeitet ein Dirigent oder Orchester eigentlich, was sagt der Dirigent zu den Musikern, was möchte er verbessern? All das erfahren die Kinder bei der Probe für die fulminanten Abschlusskonzerte des Jubiläumsfestivals 2023 mit Seiji Okamoto (Violine) und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Mark Mast.

Termin: Freitag, 26. Mai 2023
Probenraum des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim
Westliche Karl-Friedrich-Straße 257a, 72172 Pforzheim

Teilnehmer: 30 Kinder

DIE GESCHICHTE

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. „Klassik – Jazz – Weltmusik“ sind dabei die musikalischen Schwerpunkte der hochkarätigen Konzerte.

Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg im Westen bis Oberndorf a. N. im Osten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Die Wurzeln des Schwarzwald Musikfestivals liegen in dem 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ begründet. Diese Klassikreihe unter der künstlerischen Leitung des österreichischen Geigers Luz Leskowitz veranstaltete Konzerte in der Gemeinde Baiersbronn, Klosterreichenbach und Freudenstadt.

Im Vorfeld der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt wurde 1997 von den Kurverwaltungen der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Baiersbronn ein Wettbewerb ausgerufen mit dem Ziel, dieses Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe zu begehen. Mark Mast nahm an diesem Wettbewerb teil und schlug vor, aus dem bereits bestehenden Konzertwochenende ein überregionales Kulturereignis zu schaffen und auf Spielorte im ganzen Schwarzwald auszuweiten. Sein Vorschlag gewann den Wettbewerb und so war der Weg frei für die erste Festivalsaison des Schwarzwald Musikfestivals im Jahr 1998. Die zweite Festivalsaison stand 1999 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier „400 Jahre Freudenstadt – Renaissance & Lebensfreuden“.

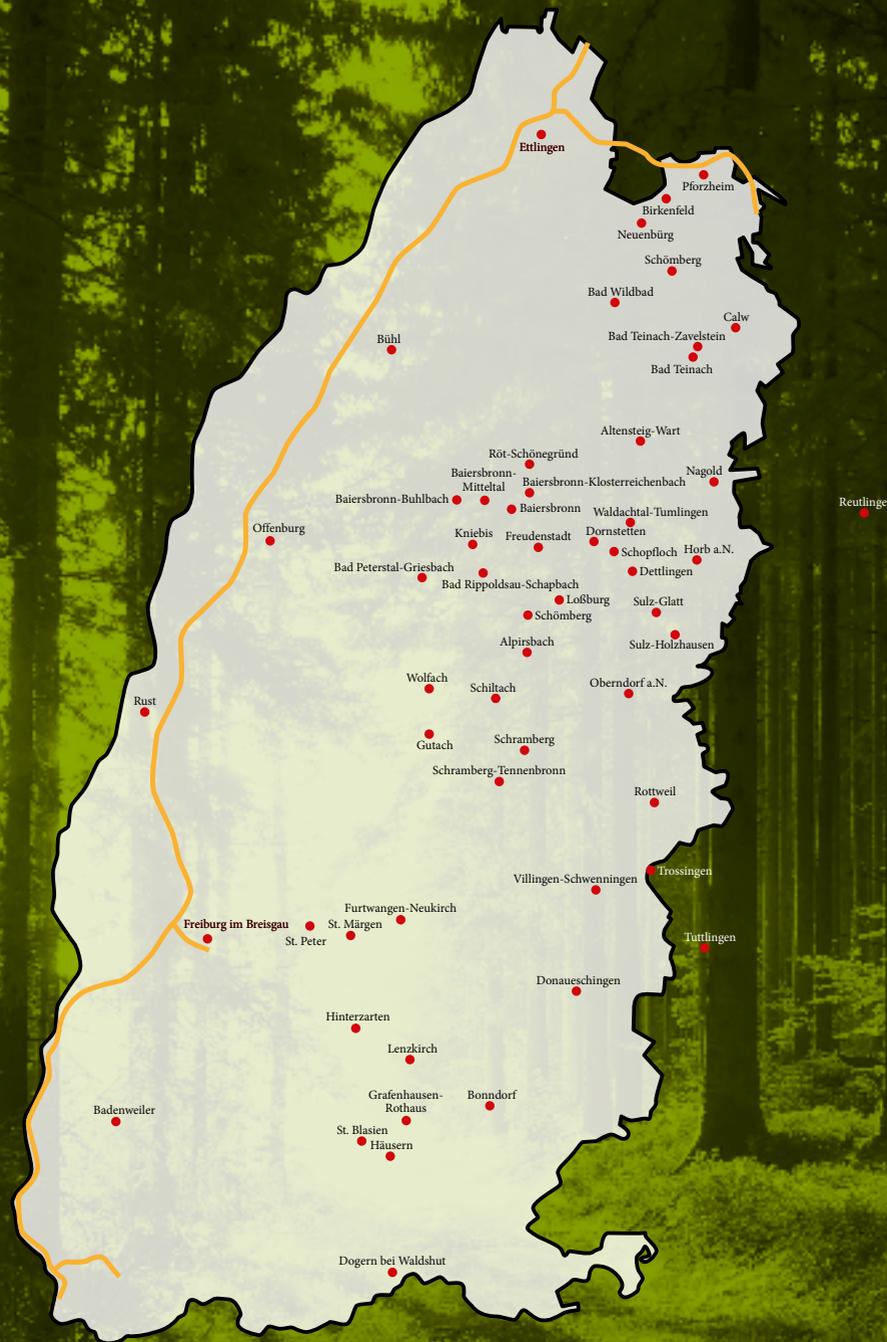
Inzwischen hat das Schwarzwald Musikfestival unter seinem Intendanten Mark Mast von 1998 bis 2023 an 57 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt gehören zu den Spielorten der ersten Stunde.

In der Jubiläums-Festivalsaison »25 Jahre« gehören 2023 die drei Eröffnungskonzerte zu den besonderen Highlights: Die drei fulminanten chorsymphonischen Musikerlebnisse in Freudenstadt, Bad Wildbad und Oberndorf a. N. mit „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi werden präsentiert mit namhaften Solisten, dem Chor der Bayerischen Philharmonie und der Philharmonie Baden-Baden unter dem Dirigat von Mark Mast. Viele weitere Glanzpunkte werden den gesamten Schwarzwald wieder zum Klingen und Erstrahlen bringen.

»Jede Musik hat ihren Himmel.«

Giuseppe Verdi, 1813

Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

SOLISTENPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Maurice Lacroix

Der Schwarzwald Musikfestival-Solistenpreis wird **seit 2010** durch eine eigens berufene Jury unter Vorsitz des Intendanten Mark Mast ermittelt und war **bis 2013** mit einer exklusiven Uhr von Maurice Lacroix dotiert, die vom Uhrenhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

2010	Detlef Roth, Bariton
2011	Enkhjargal Dandarvaanchig, Pferdekopfgeige
2012	Alexej Gorlatch, Klavier
2013	Dieter Ilg, Kontrabass

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Lehmann

In den Festivaljahren **2015 bis 2019** war die Schramberger Uhrenmanufaktur Lehmann Präzisionsuhren Partner bei der Vergabe des Solistenpreises des Schwarzwald Musikfestivals. Der gebürtige Schramberger Markus Lehmann startete seine ambitionierte Uhrenfertigung im Jahre 2011.

2015	Simone Rubino, Schlagzeug
2016	Martin Schmitt, Klavier und Gesang
2017	Robeat, Human Beatbox
2018	Konstantin Wecker, Musiker, Liedermacher & Komponist
2019	Carmela Konrad, Sopran

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Junghans

Ab 2022 wird der Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals mit einer von der Uhrenfabrik Junghans in Schramberg gefertigten Luxusuhr vergeben. Das von Erhard Junghans 1861 gegründete Unternehmen in Schramberg gehört zu den bekanntesten und traditionsreichsten Uhrenherstellern in Deutschland und war einst der größte Uhrenfabrikant der Welt.

2022	Matthias Klink, Tenor
------	-----------------------

Der Solistenpreis ist mit einer eigens in Handarbeit angefertigten und mit dem Namen des Preisträgers gravierten, mechanischen Uhr dotiert. Mit diesem Preis honoriert das Festival herausragende künstlerische Leistung und außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Der Preis wird im Rahmen eines jährlichen Sonderkonzerts im Terrassenbau der Firma Junghans in Schramberg verliehen.

SONDERPREISTRÄGER DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS BEIM INTERNATIONALEN ARD-WETTBEWERB MÜNCHEN

Echte Persönlichkeiten unter jungen NachwuchsmusikerInnen zu entdecken, das hat sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD München zum Ziel gesetzt. Seit 1952 werden Künstler ausgezeichnet, die neben ihrer musikalischen Virtuosität auch spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt.

Begeistert von der musikalischen Qualität beschloss das Schwarzwald Musikfestival im Jahr 2008, ab sofort jährlich einen Sonderpreis für einen Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs auszuscheiden, mit welchem in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss in der darauf folgenden Festivalsaison ein Konzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal verbunden ist.

Die Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals sind:

2008	Apollon Musagète Quartett, 1. Preis
2009	Kei Shirai, Violine, 2. Preis
2010	Tristan Cornut, Violoncello, 3. Preis
2011	Alexej Gorlatch, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2012	Armida Quartett, 1. Preis, Publikumspreis
2013	Van Baerle Trio, 2. Preis, Publikumspreis
2014	Simone Rubino, Schlagzeug, 1. Preis, Publikumspreis
2015	Michael Buchanan, Posaune, 1. Preis, Publikumspreis
2016	Kateřina Javůrková, Horn, 2. Preis (es wurde 2016 kein 1. Preis vergeben)
2017	JeungBeum Sohn, Klavier, 1. Preis
2018	Selina Ott, Trompete, 1. Preis
2019	Haruma Sato, Violoncello, 1. Preis
2020	Ausfall des Wettbewerbs und des Schwarzwald Musikfestivals
2021	Seiji Okamoto, Violine, 1. Preis
2022	Lukas Sternath, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS FÖRDERER

Der Schwarzwald ist eine einzigartige Region!

Er bietet Natur pur, Tourismus mit seiner herausragenden Gastronomie und Hotellerie, eine weltweit bedeutende, meist mittelständische Industrie und eine große kulturelle Vielfalt.

Das Schwarzwald Musikfestival hat sich als Ziel gesetzt, die bestehende kulturelle Vielfalt, die durch die vielen örtlichen Festivals dargestellt ist mit einem den gesamten Schwarzwald umspannenden, qualitativ hochstehenden Festival zu ergänzen.

Am 27. Juli 1988 wurde unter dem damaligen Namen „Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e. V.“ die Grundlage der heutigen Fördergesellschaft gelegt. Sie diente in den Anfangsjahren dazu, die 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ zu fördern. Aufgrund der räumlichen wie auch zeitlichen Ausdehnung des Festivals wurde am 9. März 1999 die Fördergesellschaft in „Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.“ umbenannt.

Über 100 Mitglieder bilden heute die Basis für einen aktiven Verein, der seine gesamte Kraft zum Wohle des Festivals einsetzt. Er ist ein Zusammenschluss begeisterter Musik- und Schwarzwald-Fans, die den Förderungsgedanken über ihren Konzertbesuch hinaus mit eigenen Akzenten weitertragen und gestalten, um so der Grundidee des Festivals ein noch breiteres Fundament zu geben. Einige von ihnen sind seit mehr als 25 Jahren Mitglied.

Die Ziele des Vereins sind vor allem ideeller Art:

- Für die Mitglieder steht der Besuch der Konzerte, das Weiterempfehlen und die Einladung an Freunde und Bekannte im Vordergrund.
- Neben dem materiellen Engagement, das im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen besteht, geben die Mitglieder dem Schwarzwald Musikfestival die Gewissheit, dass eine Vielzahl von Musikliebhabern hinter ihm steht.
- Die Fördergesellschaft wirkt an der Erstellung und Finanzierung des Rahmenprogramms mit.
- Als Gesellschafterin der Schwarzwald Musikfestival gGmbH wirkt sie in deren Beschlussgremien an der Planung und Durchführung des Festivals mit.

Ihr Vorteil:

Als Vereinsmitglied erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals beim Kartenkauf im Festivalbüro!

Die Jahresbeiträge sind:

- Einzelpersonen: mind. 125 €
- Paare und Familien: mind. 200 €
- Firmen, Unternehmen, Vereine oder Gesellschaftsclubs: mind. 500 €
- Seniorenehepaare: mind. 100 €
- Auszubildende, Studenten und Senioren: mind. 60 €

Werden Sie Freund und Förderer, denn Ihre Unterstützung ist unsere Zukunft!

1. Vorsitzender: Mark Mast

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt

Fax: +49 74 41 520 420 9 | E-Mail: julia.freitag@schwarzwald-musikfestival.de

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Hermann Bareiss, Baiersbronn
 Hannelore Bauer, Freudenstadt
 Norbert Bauer, Freudenstadt
 Dorothea Beitmann, Oberndorf am Neckar
 Ingeborg Belschner, Freudenstadt
 Jochen Bischoff, Sindelfingen
 Ursula Braun, Freudenstadt
 H.P.O Breuer, Köln
 Irmhild und Kurt Breuer, Freudenstadt
 Carola Broermann, Freudenstadt
 Christian Buchner, Baiersbronn
 Monika Bürk-Finkbeiner, Sasbachwalden
 Elisabeth und Joachim Dannecker, Baiersbronn
 Hans Fetscher, Freudenstadt
 Gudrun Fetscher, Freudenstadt
 Sibylle und Dieter Habisreiter, Freudenstadt
 Maria Haist, Baiersbronn
 Vera Hauelsen, Pforzheim
 Gisela und Siegfried Hein, Baiersbronn
 Lilia und Werner Hofer, Schweiz
 Renate und Jürgen Höhler, Dornstetten
 Anne und Paul Hohmann, Darmstadt
 Ursula und Dr. Hans-Jörg Holzwarth, Freudenstadt
 Birgit und Dr. Christoph Junker, Köln
 Ursula Klumpp, Baiersbronn
 Christina Krause, Freudenstadt
 Michael Leimbach, Freudenstadt
 Karl Leppert, Baiersbronn
 Hilde und Gerhard Lieb, Freudenstadt
 Ingeborg Linke, Freudenstadt
 Norbert Mahler, Loßburg
 Erika Mast, Baiersbronn

Mark Mast, München
 Dr. Axel Maurer, Freudenstadt
 Gudrun Meyer, Freudenstadt
 Annemarie Möhrle, Baiersbronn
 Karl Mutschler, Sulz am Neckar
 Susanne Otto, Karlsruhe
 Christiane Paetzel, Freudenstadt
 Norbert Pietsch, Baiersbronn
 Herbert Reinelt, Altensteig-Wart
 Karl Renz, Horb-Rexingen
 Fritz Riege, Freudenstadt
 Christa und Herbert Rothfuss, Baiersbronn
 Johannes Ruoss, Freudenstadt
 Linde Sauter, Reutlingen
 Gertrud Scharnau, Baiersbronn
 Albert Schmierer, Freudenstadt
 Patrick Schreiber, Baiersbronn
 Anne und Claus Unger, Freudenstadt
 Barbara und Hans von Tiesenhausen, Freudenstadt
 Dr. med. Jörg Weidenbach, Freudenstadt
 Hanna und Joachim Weipert, Baiersbronn
 Annelie Winter, Dornstetten
 Ursula Wolf, Freudenstadt
 Jochen Würfele, Baiersbronn
 Marianne Ziefle, Kälberbronn
 Margret und Bernd Ziegler, Freudenstadt

Firmenmitgliedschaft:
 Musikhaus Rudert, Freudenstadt

Stand: 20.01.2023

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. als

- Einzelperson (jährlich mind. € 125,-): _____
- Ehepaar bzw. Familien (jährlich mind. € 200,-): _____
- Firma / Unternehmen / Verein / Club (jährlich mind. € 500,-): _____
- Auszubildende / Studenten / Senioren
 (jährlich mind.: Einzelperson € 60,- / Ehepaare € 100,-): _____

Hiermit ermächtige ich die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. zum Einzug des von mir festgelegten Mitgliedbeitrages.

 Firma / Unternehmen / Verein / Club

 Name, Vorname

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 IBAN

 BIC

 Ort, Datum

 Unterschrift

Ich stimme dem SEPA-Lastschriftverfahren zu. Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. lautet: DE19ZZZ00001180505.

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post, per Fax oder per E-Mail an:

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt

Fax: +49 74 41 520 420-9 | E-Mail: julia.freitag@schwarzwald-musikfestival.de

Die Mitgliedschaft verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn sie nicht bis zum 30. September des Jahres schriftlich gekündigt wird.



WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS SPONSOR

Kultur und Wirtschaft sind heute kein Gegensatz mehr. Ganz im Gegenteil: Sponsoring ist zu einem wichtigen Finanzierungsinstrument für kulturelle Institutionen geworden und Unternehmen beschreiten mit ihrem Engagement neue, effektive Wege der Kommunikation. Dabei ist Kultursponsoring für Zielsetzungen auf verschiedenen Ebenen relevant: Eine Partnerschaft mit dem Schwarzwald Musikfestival unterstützt Unternehmensziele wie Imagepflege und Mitarbeitermotivation, dient der Erreichung von Marketingzielen wie Erhöhung der Kundenbindung oder individuelle Zielgruppenansprache und fördert Kommunikationsziele wie Kontaktpflege und Medienpräsenz. Weiterhin trägt das Festival zum positiven Image und zur Attraktivität des Schwarzwalds bei und dient somit als Standortfaktor für die Wirtschaft in der Region.

Sponsor sein bedeutet, einen Teil der Erfolgsgeschichte des Schwarzwald Musikfestivals gemeinsam zu leben und umzusetzen und weiterzuleben. Unsere Partner sind somit fester Bestandteil des Festivals und engagieren sich, um eine ganze Region zum Klingen zu bringen.

Durch Ihre Unterstützung zeigen Sie gesellschaftliche Verantwortung und gewinnen einen wertvollen, emotionalen Auftritt mit positivem Image.

Ihr Einsatz als Sponsoring-Partner ...

- dient der Pflege und Profilierung Ihres Unternehmensimages.

- fördert eine renommierte Kulturinstitution mit überdurchschnittlicher Eigenfinanzierung.
- verschafft Zutritt zu einem hochrangigen gesellschaftlichen Kontaktforum, dem Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals.
- steigert die Bekanntheit Ihres Unternehmens durch die große Medienpräsenz des Festivals.
- ist eine Investition in die Qualität Ihres Unternehmensstandortes, erhöht Ihre Kundenbindung durch Einladungen im nicht-kommerziellen Umfeld und sichert Ihnen den Imagetransfer eines erfolgreichen regionalen Festivals.

Bei Interesse kontaktieren Sie das Festivalbüro:

Telefon: +49 7441 520 420 0

E-Mail: buero@schwarzwald-musikfestival.de

HOTEL BAREISS. DAS RESORT IM SCHWARZWALD.

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts, wie die FAZ einmal meinte, das „inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft“ liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen! www.bareiss.com

SCHWARZWÄLDER BOTE MEDIENGRUPPE

Über 185 Jahre Informationsdienstleistung für Menschen und Unternehmen der Region haben die Schwarzwälder Bote Mediengruppe zu einem bedeutenden Medienunternehmen in Baden-Württemberg werden lassen. Aus der Kernkompetenz für Information und Kommunikation haben sich unter dem Dach der Mediengruppe Unternehmen in den Bereichen Werbung und Neue Medien entwickelt, die jeden Tag aufs Neue Maßstäbe in der Branche setzen.

Print- und Onlinemedien sowie Hörfunk bieten eine große Reichweite und höchste Aufmerksamkeitswerte für die werbeaktiven Unternehmen der Region. Komplettiert wird das Medienspektrum durch die Direktvertriebswege der Haushaltswerbung und des Telefonmarketings sowie den gezielten Einsatz von Kundenevents. www.schwarzwaelder-bote.de



Schwarzwald Musikfestival 2024

03. – 20. Mai

KLASSIK · JAZZ · WELTMUSIK

Künstlerischer Leiter: Mark Mast

Bad Wildbad · Baiersbronn · Baiersbronn-Klosterreichenbach ·

Baiersbronn-Mitteltal · Ettlingen · Freudenstadt · Hinterzarten ·

Oberndorf a. N. · Pforzheim · Rottweil · St. Blasien · Schopfloch ·

Schramberg u. a.

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

GREMIEN DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

GREMIEN DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Die Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Gemeinde Baiersbronn
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald
Musikfestival e. V.
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt
Landkreis Rottweil
Stadt Freudenstadt
Stadt Oberndorf a. N.
Mark Mast

Der Verwaltungsrat des Schwarzwald Musikfestivals

Julian Osswald, Vorsitzender /
Reinhard Geiser, Stellvertretender Vorsitzender /
Hannes Bareiss / Heidi Kuhring /
Werner Loser / Carolin Moersch /
Thorsten Rudolph / Bernhard Rüth /
Patrick Schreib / Marcel Wagner /
Norbert Weiser / Bernhard Zepf

Das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals

Hermann Bareiss, Vorsitzender, Hotel Bareiss /
Dr. Bernhard Kallup, Kallup Consulting, Stell-
vertretender Vorsitzender / Jürgen Walther, 2.
Stellvertretender Vorsitzender, VUD Medien
GmbH / Karin Abt-Straubinger, ABTART GmbH /
Ann-Katrin Bauknecht, Honorargeneral-
konsulat Königreich Nepal /
Dr. Dietrich Birk / Jochen Bischoff /

Andreas Braun, TMBW /
Prof. Klaus Fischer, fischerwerke / Andreas
Gaupp, Mineralbrunnen Teinach GmbH /
Vera Hau Eisen / Hans-Joachim Heer /
Erika Heim, Erika Heim Communication /
Carmen Hettich-Günther, HOMAG Holzbearbei-
tungssysteme GmbH /
Carsten Huber, Schwarzwälder Bote Medienge-
sellschaft mbH /
Gerhard Kaufmann, Griesbacher Mineral- und
Heilquellen GmbH /
Alexander A. Klein, Oest Holding GmbH /
Werner Loser, Kreissparkasse Freudenstadt /
Hansjörg Mair, Schwarzwald Tourismus GmbH /
Dr. Eleonore Mathier, Stiftung Lyra /
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde, Duale Hoch-
schule Ravensburg /
Jochen Protzer, Wirtschaftsförderung Nord-
schwarzwald GmbH /
Steffen Ringwald, EnBW Kommunale Beteili-
gungen GmbH /
Thomas Satinsky, J. Esslinger GmbH & Co. KG /
Peter Schneider, MdL, Sparkassenverband
Baden-Württemberg /
Stephan Scholl, Sparkasse Pforzheim-Calw /
Gerhard Schuler († Ehrenmitglied) /
Christian Timmer, CTC Christian Timmer Con-
sulting / Carsten Wenz /
Marcel Wagner, SWR Tübingen /
Peter Wohlfarth, Badischer Weinbauverband
e. V. /
Dr. Ernst Wolf, Wolf Produktionssysteme GmbH

Stand: 19.01.2023

KARTENBESTELLUNGEN

Ticket-Hotline Festivalbüro	+49 74 41 520 420 0 *
Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline	+49 7423 78 790 **
Reservix	+49 18 06 700 733 ***

* zzgl. 2,- Euro Versand- und Bearbeitungsgebühr

** zzgl. 4,- Euro Versand, Montag – Freitag 7 – 19 Uhr und Samstag 8 – 12 Uhr

*** (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 €/Minute (§66a TKG)), Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühr

Online-Bestellung

www.schwarzwald-musikfestival.de · www.schwabo.de/tickets · www.reservix.de

Beim Ticketkauf erhalten Sie ein **kostenfreies Jubiläums-ProgrammBuch 2023** im Festivalbüro.

ERMÄSSIGUNGEN*

Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. erhalten 20% Ermäßigung auf alle Konzerte exklusiv im Festivalbüro.

Abonnenten des Schwarzwälder Boten erhalten 10% Ermäßigung auf alle Konzerte. Nur im Vorverkauf über die Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline: +49 7423 78 790

Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung erhalten 50% Ermäßigung gegen Vorlage eines Ausweises.

* Ausgenommen von allen aufgeführten Ermäßigungen ist das Sonderkonzert „Zeitenreise – Von Schubert bis Sting“ am 10. Februar 2023 in Schramberg.

FAMILIENPREIS + *

Unser besonderes Angebot für Familien mit Kindern:

- Freier Eintritt für Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen (dieser bezahlt den vollen Preis). Jede weitere Begleitung über 16 Jahren bezahlt lediglich 50% des Eintrittspreises.

* Ticket für den Familienpreis+ sind nur über das Festivalbüro buchbar. Ausgenommen ist hier das Sonderkonzert „Zeitenreise – Von Schubert bis Sting“ am 10. Februar 2023 in Schramberg.

WAHLABO

Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Konzerten erhalten Sie auf jede Konzertkarte eine Ermäßigung von 15 %. Das Wahlabo kann nicht mit den anderen Ermäßigungen kombiniert werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Sicher im Konzertsaal:

Alle Veranstaltungen werden auf Basis der am Konzerttag gültigen Verordnungen durchgeführt. Ihre Ticketbuchungen erfolgen ohne Risiko. Falls ein Konzert nicht stattfinden kann, haben Sie entweder die Möglichkeit zur Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder Anspruch auf eine Rückerstattung bereits bezahlter Tickets.



Wie angenehm: hier ist nichts elitär, abgehoben oder teuer. Golfen im Golf-Club Freudenstadt ist „Sport & Natur & nette Leute“. Die Clubgemeinschaft ist herzlich und familiär. Ob Bambini-Golfer oder Super-Senioren. Ob Jugend-, Herren-, Damen- oder Senioren-Golf - alle genießen die Lebens- und Liebesswürdigkeit, die der Golf-

Club in Freudenstadt bietet. Nur 2 km vom Marktplatz entfernt liegt der herrliche Park, in dem man allein oder mit Freunden Natur, Bewegung und sportliches Spiel genießen kann. In jedem Alter. Mehr Infos über Kurse, Club und Platz unter www.golfclub-freudenstadt.de. Herzlich willkommen.



Golf-Club Freudenstadt e.V., Telefon 07441-3060, www.golfclub-freudenstadt.de

HOCHSCHWARZWALD CARD



Besitzer einer Digitalen Hochschwarzwald Card erhalten jeweils an der Abendkasse und ohne vorherige Reservierung je nach Verfügbarkeit freien Eintritt zu allen Konzerten des Schwarzwald Musikfestivals.

„Je nach Verfügbarkeit“ bezieht sich auf am Veranstaltungstag an der Abendkasse verfügbare Restplätze in der zu diesem Zeitpunkt bestmöglichen Kategorie. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse ausschließlich gegen Vorzeigen Ihres QR-Codes. Die Hochschwarzwald Card erhalten Sie als kostenlose Zusatzleistung bei zahlreichen Gastgebern zusätzlich zu deren eigenen Leistungen. Voraussetzung: Sie buchen mindestens zwei Übernachtungen. Es gelten die Nutzungsbedingungen der Hochschwarzwald Card, siehe auch <http://www.hochschwarzwald.de/Card>.

Weitere Informationen unter www.hochschwarzwald.de oder bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Info-Telefon: +49 7652 120 60.

SCHWARZWALD PLUS KARTE



Schwarzwald Plus-Gäste erhalten an der Abendkasse kostenlos noch verfügbare Tickets der bestmöglichen Kategorie zu allen Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals.

Mit der Schwarzwald Plus-Heimatkarte können Sie kostenlos eine Veranstaltung des Schwarzwald Musikfestivals besuchen. Die Tickets erhalten Sie ebenfalls nur an der Abendkasse.

Alles auf einer Karte

Ihre Schwarzwald Plus Gästekarte ist der Schlüssel zu mehr als 80 Schwarzwald-Attraktionen: Kostenlos und jeden Tag. Sie wählen einfach einen Schwarzwald Plus-Gastgeber und ab zwei Übernachtungen bekommen Sie die Karte geschenkt – ganz automatisch und ohne Extrakosten. Das Schwarzwald Musikfestival ist eines der 80 echten Schwarzwald-Erlebnisse, aus denen Sie mit Ihrer Schwarzwald Plus Karte jeden Tag nicht nur aufs Neue frei wählen können, sondern auch freie Fahrt und freien Eintritt genießen.

Weitere Informationen und die Nutzungsbedingungen unter www.schwarzwaldplus.de oder bei der Schwarzwald Plus GmbH, Info-Telefon: +49 7442 819 870.

SCHWARZWALDCARD UND SCHWARZWALDCARD 365



Mit der SchwarzwaldCard und der SchwarzwaldCard 365 erhalten Sie freien Eintritt zu über 200 Attraktionen!

Für erlebnishungrige Gäste im Schwarzwald gibt es seit Jahren die SchwarzwaldCard mit vielen Sparmöglichkeiten. Jetzt gibt es dazu auch die SchwarzwaldCard 365: Von ihr profitieren besonders stark Mehrfachurlauber und die Einwohner der Ferienregion. Denn sie kann ab Kaufdatum ein ganzes Jahr lang an jedem Tag eingesetzt werden. Sie ermöglicht den je einmaligen kostenlosen Besuch bei über 200 Attraktionen zwischen Pforzheim und Basel. Dazu zählen Erlebnis- und Thermalbäder, Museen, Actionangebote in der Natur und kulinarische Überraschungen. Besitzer einer SchwarzwaldCard oder einer SchwarzwaldCard 365 erhalten gegen Vorlage der Karte je nach verfügbaren Restplätzen an der Abendkasse freien Eintritt zu allen Konzerten des Schwarzwald Musikfestivals, eine Reservierung ist nicht möglich.

Weitere Informationen: Schwarzwald Tourismus GmbH, Tel.: +49 761 896 460 und www.schwarzwaldcard.info

IHRE REGION IHR STANDORT IHR PARTNER

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) unterstützt mit zahlreichen Projekten und Dienstleistungen eine nachhaltige Entwicklung der Region als Wirtschaftsstandort und vermarktet ihre Stärken nach innen und außen – Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen.
www.nordschwarzwald.de

REGION NORDSCHWARZWALD
Wirtschaftsförderung



Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Förderer und Partner:



Touristische Partner:



Medienpartner:



Gästekarten:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
info@schwarzwald-musikfestival.de
www.schwarzwald-musikfestival.de

Intendant: Mark Mast

Festivalbüro: Julia Freitag

FESTIVALAGENTUR

Zeitklänge - Gesellschaft für musikalischen

Mehrwert mbH

Bäckerstraße 46 | 81241 München
buero@zeitklaenge.de | www.zeitklaenge.de

Redaktion: Regine Mund, Claudia Schnauffer

Anzeigen: Vera Hauelsen

Druck: KnödlerDruck, Baiersbronn

Design & Grafik:

vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg

PR & Kommunikation, Veranstaltungs- organisation und Künstlermanagement:

Regine Mund, Julius Ostermann,
Claudia Schnauffer, Simon Wrulich



FOTONACHWEISE

Rainer Sturm / VUD Medien GmbH (Titel und Rückseite,
Seite 8, 9, 92, 97, 106)
Björn Marquart (Seite 3)
Stadt Freudenstadt (Seite 5)
Matthias Baus (Seite 12)
Frédéric Sommer (Seite 14)
Matthias Hangst (Seite 15)
Jirka Balhar, Benedikt Straňák. (Seite 21)
Martin Kaufhold (Seite 22)
Bayerische Philharmonie (Seite 25, 28)
Jörg Bongartz (Seite 26)
Stadt Freudenstadt, Stadt Bad Wildbad, Stadt Oberndorf a. N. (Seite 18)
Yakup Zeyrek (Seite 38, 39)
Stadt Schramberg (Seite 40, 78)
Martin Schmitt (Seite 42)
Martin Schmitt, Norbild, Markus Hartmann (Seite 44)
Kreissparkasse Freudenstadt (Seite 45)
Robert Just (Seite 49)
Kolleg St. Blasien (Seite 50)
Daniel Delang (Seite 54, 55, 58, 87)
Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (Seite 60)
Inga Sommer (Seite 62)
Thomas Ungeheuer (Seite 66)
Baiersbronn Touristik (Seite 67)
Andy Staples (Seite 68)
Emma Saunders (Seite 71)
Stadt Ettlingen (Seite 72)
Rolf Arnold (Seite 74, 77)
Klaus Manns (Seite 80)
Fotoshooting Koblenz (Seite 81)
HOMAG GmbH (Seite 82)
Markus Bechtle (Seite 88)
Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Kulturhaus Osterfeld,
Evangelische Kirchengemeinde Mitteltal (Seite 90)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Besuchen Sie uns auch auf
facebook



Besuchen Sie uns auch auf
instagram

Digitalisierung ist Musik in unseren Ohren.

Durch unsere Ideen **stärken wir Marken** und begeistern deren Kunden. Wir schaffen **großartige digitale Erlebnisse** für Ihre Besucher.

- Websites
- Online Shops
- PIM, DAM
- Konzeption & UX Design
- Digital Marketing



asioso
digital business examples

Mit unseren Partnern Genuss erleben



Hotel Adler

72250 Freudenstadt
Telefon 07441 / 9152-0
www.adler-fds.de



Hotel Bareiss

Das Resort im Schwarzwald
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon 07442/47-0
www.bareiss.com



Hotel Restaurant Erbprinze

76275 Ettlingen
Telefon 07243/322-0
www.erbprinze.de



DER HIRSCHEN

79274 St. Märgen
Telefon 07669/94068-0
www.derhirschen.de



FRITZ LAUTERBAD

Design-Lifestyle-Hotel
72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441/95099-0
www.fritz-lauterbad.de



HOTEL LAUTERBAD + BERGHÜTTE LAUTERBAD

72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441/86017-0
www.lauterbad-wellnesshotel.de



Das Palmenwald Schwarzwaldhof

72250 Freudenstadt
Telefon 07441/8887-0
www.palmenwald.de



Hotel & Restaurant Rössle

72275 Alpirsbach
Telefon 07444/956040
www.roessle-alpirsbach.de



Wellness & Nationalpark Hotel Schliffkopf

72270 Baiersbronn/Schliffkopf
Telefon 07449/920-0
www.schliffkopf.de

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de